



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA 1: Bundespferdefestival Ellwangen 2014.....	4
6. Bundespferdefestival in Ellwangen.....	4
THEMA 2: 500 Jahre Marbacher Gestüt.....	6
1514 2014 - 500 Jahre Haupt- und Landgestüt Marbach.....	6
THEMA 3: MUSS MAN SICH UM MARBACH SORGEN MACHEN?.....	8
13 Bürgermeister und ein Landrat streiten für den Erhalt.....	8
THEMA 4: PFERDESCHÄNDUNGEN GEHEN WEITER.....	10
Sorge um die Pferde nimmt zu.....	10
THEMA 5: VORBEREITUNGSPLATZ IM FOCUS.....	12
Ein Kriterienkatalog hilft, reiterliches Verhalten sicher zu stellen.....	12
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	13
Marbacher Vielseitigkeit: Ein international bedeutendes Turnier.....	13
Mannheim: 51. Maimarkt-Turnier.....	15
Böblingen: Dressurturnier mit Grand Prix Kür S***.....	17
Schwäbisch Hall: Landesponytturnier.....	17
Bad Schussenried: 12. Süddeutsches Fahrderby der Vierspanner.....	17
AACH: AJA Championat und AJA-Deutsche Meisterschaft.....	18
Ludwigsburg-Monrepos: Dressur ist großer Sport mit Grand Prix.....	18
Legelshurst: Qualifikation zum Bundeschampionat und Nürnberger Burgpokal.....	19
Reilingen: Baden-Württembergische Meisterschaften Vierspanner.....	19
100. Sinsheimer Fohlenmarkt mit Springen bis Klasse S**.....	20
Weil am Rhein-Haltingen: Dressurturnier mit Kür.....	20
TURNIERVORSCHAU für JUNI 2014.....	22
Aulendorf: Pfingstturnier mit langer Tradition und starken Reitern.....	22
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten.....	24
SPRINGEN/DRESSUR.....	24
VIELSEITIGKEIT.....	25
FAHREN.....	25
VIERKAMPF.....	26
VOLTIGIEREN.....	26
NACHGEREICHT.....	27
Grischa Ludwig für die WEG in der Normandie sehr gut beritten.....	27
Michael Jung steigt mit Erfolgen in die Saison ein.....	27
Baden Württemberger Vierkämpfer schlugen sich wacker.....	27
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND.....	28
Preis der Besten „Voltigieren Junioren“: Baden-Württemberger sind dabei.....	28
Tag der offenen Stalltür.....	28
Pliezhausen: beste Jugendarbeit „Jugendprojekte - über das Pferd hinaus“.....	29
Pferdesportteam Schwarzwald-Baar: 106 Neumitglieder.....	29
Verdiente Pferdeleute wurden geehrt.....	29
NACHRICHTEN AUS DER FN.....	32
Ist eine Trendwende im Turniersport in Sicht?.....	32
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG.....	33
WPSV Allroundreiter Cup 2014.....	33

NACHRICHTEN AUS MARBACH	34
Festwochenende in Marbach: 500 Jahre Haupt- und Landgestüt Marbach.....	34
Marbach Classics Open Air - Acht Länder - zwölf Nationalgestüte - 80 Pferde	35
REZENSIONS-TIPPS	37
Neu im FNverlag: Die Reitabzeichen 5 bis 1	37
Pferde verstehen – Umgang und Bodenarbeit	38
Deutschlandreiter erzählt: Reiterreise über 1400 Kilometer an der ehemaligen innerdeutschen Grenze	39
TV - SERVICE PFERDESPORT	40
NAMEN SIND NACHRICHTEN	42
Graf Landsberg-Medaille für Dr. Ursula von der Leyen	42
„Kalli“ Streng aus dem Berufsreiter-Vorstand verabschiedet.....	42
So alt wird selten ein Pferd: Marbacher Landbeschäler <i>Fleiner</i> ist 28 Jahre alt	43
LINKS ZUM INTERNET	44
FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht	44
SERVICE	45
Archiv im PRESSEDIENST	45
IMPRESSUM	45

Zum Geleit

Pferde vermitteln Werte und lehren Geduld,
Demut und Beharrlichkeit. Über Pferde habe
ich innige Freundschaften geschlossen.

Ursula von der Leyen,
Bundesministerin der Verteidigung
2014 in Berlin beim parlamentarischen Abend der
Deutschen Reiterlichen Vereinigung

THEMA 1: Bundespferdefestival Ellwangen 2014

6. Bundespferdefestival in Ellwangen

1.-3. August 2014

Ellwangen. Erstmalig wird Baden-Württemberg vom 1.-3. August 2014 Gastgeber des 6. Bundespferdefestivals sein. Die Organisation und Durchführung liegt in den Händen des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV), des Pferdesportkreises (PSK) Ostalb und bei den Vereinen aus diesem Gebiet. Auf dem Festivalgelände mitten in Ellwangen werden etwa 800 Aktive mit über 1.000 Pferden und über 20.000 Zuschauer erwartet. Etwa 80 verschiedene Wettbewerbe im Reiten, Fahren und Voltigieren werden auf 14 Wettkampfplätzen angeboten. Neben Caprilli Test, Aktionsparcours, Präzisionsparcours und den Standardwettbewerben im Breitensport, finden das baden-württembergische Quadrillenchampionat und das Championat des Freizeitpferdes in Ellwangen statt. Selbstverständlich gibt es Stallzelte und Paddocks für die Unterbringung der Pferde.

Wettbewerbe in Ellwangen

Der Kostümführzügel-Wettbewerb-Spezial ist ein Wettbewerb über den normalen Führzügelwettbewerb hinaus und wurde bereits vor zehn Jahren im PSK Ostalb für die Ellwanger Pferdetage entwickelt. Die klassischen Führzügelanforderungen sind für die Reiter von morgen sowohl im Turniersport als auch im Breitensport der Einstieg in das Turniergeschehen. Geführt durch eine Person zeigen die Kinder im Schritt und Trab, was sie schon an reiterlichem Können erlangt haben und stellen dies unter Beweis. So dürfen schon Kinder im Alter von etwa sechs Jahren aktiv am Turniergeschehen teilnehmen und werden also von klein an in den wettkampfmäßigen Sport eingebunden.

Prämierung des besten Kostüms

Durch die Kostümierung sollen Kreativität und Ideenreichtum gefördert werden. Kindern macht das Verkleiden Spaß, die Eltern entdecken wieder ungeahnte Fähigkeiten beim Nähen der

Kostüme und für die Zuschauer ist der Wettbewerb wegen seiner Vielfalt attraktiv. Besonders, weil es zusätzlich zur Bewertung des Rittes noch eine Kostüm-Sonderwertung gibt. Beim Bundespferdefestival wird dieser Wettbewerb ein „Hingucker“ sein. Natürlich werden an die Verkleidung Anforderungen in Bezug auf die Sicherheit gestellt und sie sollte den Sitz des Kindes nicht verdecken. Probelauf dieses Wettbewerbs wird in diesem Jahr beim Finale des WPSV Allroundreitercups in Marbach sein.

Zusatzanforderungen

Das Spezial im Namen bedeutet, dass zusätzlich noch ein kleiner Parcours im Schritt und Trab zu absolvieren ist. Dabei geht es im Trab im Slalom um Tonnen, durch eine Gasse, über Trabstangen und im Schritt muss ein Gegenstand, meist ein Kuscheltier, von einem Platz aufgenommen und in ein Zielviereck geworfen werden. Durch diese Übungen, bei denen das Gewicht verlagert werden muss und die Kinder nicht still im Sattel sitzen bleiben können, zeigen sie, dass sie in der Bewegung des Pferdes mitgehen und sich auf dem Pferd orientieren können. Abzüge von 0,2 Punkten von der Note gibt es beim Abwerfen einer Stange in der Gasse, Fallenlassen des aufgenommenen Gegenstandes oder das Verfehlen des Ziels beim Wurf. Sieger ist das Kind, das die höchste Gesamtpunktzahl aus der Addition der Wertnote für die Leistung in der Führzügelklasse und der Wertnote im Parcours erhält. Das reiterliche Ergebnis steht natürlich vor dem tollen Kostüm. Eigentlich schade, dass es nicht solche Wettbewerbe für die „zu groß gewordenen Kinder“ gibt.

Ausschreibung im Internet

Die Ausschreibung für das Bundespferdefestival, das vom 1. bis 3. August 2014 in Ellwangen rund 1.000 Teilnehmer erwartet, ist online. Ob Einsteiger oder Fortgeschrittener, ob im Dressur-, Spring-, Westernsattel oder an den Leinen, ob auf, neben oder hinter dem Pferd, ob mit Pony oder Großpferd: Jeder findet ein passendes Angebot in der Ausschreibung mit mehr als 80 Wettbewerben. Diese sowie das Bundeschampionat des Freizeitpferdes, die Bundesstutenschau Sportpony, die Mounted Games-Wettkämpfe und das baden-württembergische Quadrillenchampionat werden voraussichtlich über 40.000 Zuschauer nach Ellwangen ziehen. Für Kurzweil ist gesorgt: Auf 13 Plätzen laufen parallel die Wettbewerbe. Ein Schauprogramm, eine zum Shoppen einladende Ausstellermeile und diverse weitere Aktionen in der Stadt runden das Wochenende ab.

Kontakt: www.bundespferdefestival.de

THEMA 2: 500 Jahre Marbacher Gestüt

1514|2014 - 500 Jahre Haupt- und Landgestüt Marbach

Marbach. „Das Silber ist auf Hochglanz poliert, Ledergeschirre und Uniformen sind blitzblank geputzt: Im Jubiläumsjahr bereiten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Programm, bei dem die Geschichte Marbachs, seine Pferde und Menschen und die gesamte Gestütsanlage im Mittelpunkt stehen.“ So lädt das Haupt- und Landgestüt Marbach in seinem Flyer zum Jubiläumsjahr die Gäste ein, das umfangreiche Programm im Jahre 500 nach der Gründung zu genießen.

Marbach ist kulturelles Erbe

500 Jahre Haupt- und Landgestüt - inmitten einer malerischen Landschaft feiern die Bürger des Landes, Pferdefreunde und Freunde des Gestüts aus aller Welt zusammen mit den Mitarbeitern des Gestüts den 500. Geburtstag des Haupt- und Landgestüts Marbach, das ein kulturelles Juwel Baden-Württembergs ist. Die historischen Gestütshöfe des ältesten deutschen Staatsgestüts liegen im Herzen des UNESCO Biosphärengebiets Schwäbische Alb und verknüpfen historisches Erbe mit innovativen Perspektiven. 1932 übernahm das Hauptgestüt Marbach die weltberühmte Vollblutaraberzucht aus dem Gestüt Weil. Heute bestehen die Hauptgestütsherden aus 30 Warmblutstuten und 20 Vollblutaraberstuten. Die gestütseigenen Fohlen wachsen gemeinsam mit Pensionsfohlen aus Züchterhand pferdegerecht auf den Vorwerken auf. Im Landgestüt Marbach werden rund 60 Landbeschäler gehalten, darunter auch Hengste für das Erhaltungs-Zuchtprogramm der bedrohten Rassen Schwarzwälder Kaltblut und Altwürttemberger.

Tag der offenen Stalltüren am 17. und 18. Mai 2014

Zum ersten großen Höhepunkt des Jahres, dem Festwochenende mit dem Tag der offenen Stalltüren am 17. und 18. Mai, werden die Freunde der Pferde und des Gestüts aus nah und fern eingeladen. Der neue Gestütsradweg, der die Gestütshöfe miteinander verbindet, wird ebenso wie die Jubiläumsausstellung an diesem Wochenende eröffnet. Auf einer „Zeitreise“ durch die Gestütsgeschichte werden die Besucher vieles über das Haupt- und Landgestüt Marbach erfahren und gleichzeitig einen modernen, auf die Zukunft gerichteten Betrieb mit internationaler Ausrichtung erleben. Das Programm des Haupt- und Landgestüts Marbach steht bereits fest und kann im Flyer nachgelesen werden, den man beim Gestüt anfordern kann. Die Homepage des Gestüts bietet außerdem alle Informationen im Detail.

17. -18. Mai 2014: Fest auf allen Gestütshöfen

Im Gestütshof Marbach:

Am 17. Mai ab 17 Uhr Hoffest mit musikalischer Unterhaltung auf der SWR-Bühne und kulinarischen Köstlichkeiten rund um den Stutenbrunnen.

Am 18. Mai beginnt der Tag der offenen Stalltüre um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Durch den Tag mit Schauprogrammen mit Marbacher Pferden und Quadrille der Deutschen Landgestüte, Eröffnung des Gestütsradweges, mit Kinderprogramm, gläsernen Werkstätten, Livemusik und vielem mehr führt die bekannte SWR-Moderatorin Tatjana Geßler.

Im Gestütshof Offenhausen:

18. Mai: geführte Hofrundgänge, Informationen zur EU-Besamungsstation, Rasseschau der Landbeschäler und Aktivitäten rund um die Klosterkirche mit der Jubiläumsausstellung.

Im Gestütshof St. Johann:

18. Mai: Wanderungen und Fahrten zum nahe gelegenen Vorwerk Fohlenhof mit Blick hinter die Kulissen der Fohlensaufzucht und Informationen zum landwirtschaftlichen Betrieb. Für das leibliche Wohl sorgt der Gestütsgasthof St. Johann.

Geschenkgutscheine eine gute Idee

Das Haupt- und Landgestüt Marbach wirbt 2014 mit zahlreichen Veranstaltungs-Höhepunkten für Pferdefreunde. Ideale Geschenke sind exklusive Gestütsführungen und Kutschfahrten für Freunde und Verwandte. Informationen gibt es dazu unter Telefon 07385-9695-37 und 07385-9695-0.

Nachfolgend werden die Termine für Mai und Juni veröffentlicht:

Mai

08.-11. Mai: Internationale Marbacher Vielseitigkeit CIC*** /CIC*/CCIP*

www.marbachervielseitigkeit.de

14. Mai: Mittwochsturnier, Basis- und Aufbauprüfungen für junge Pferde, FSG Marbach

17.-18. Mai: Festwochenende „500 Jahre Marbach“: Samstag: Festakt mit Deutschen Landgestüten, Samstagabend: Hoffest, Sonntag: Gottesdienst, Eröffnung Ausstellung Offenhausen, Gestütsradweg, Tag der offenen Tür

23. Mai/13. Juni: Stutenleistungsprüfung auf Station

Juni

05. Juni: Kinderuni

07. Juni: Verkaufstag mit Fototermin für Reitpferde Marbacher Abstammung

13.-15. Juni: Bundesjungzüchterfestival

14. Juni: Stuteneintragung und Fohlenschau Trakehner, www.trakehner-bw.de

15. Juni: Fohlenschau Württemberger, www.pzv-bw.de, Julmond-Tag

Kontakt:

www.gestuet-marbach.de

www.gestuet-marbach.de/pb/,Lde/Startseite/Presse/Presse+Downloadbereich

Siehe in dieser Ausgabe auch unter:

NACHRICHTEN AUS MARBACH und

THEMA 3: Muss man sich um Marbach Sorgen machen?

THEMA 3: MUSS MAN SICH UM MARBACH SORGEN MACHEN?

13 Bürgermeister und ein Landrat streiten für den Erhalt

Reutlingen/Marbach/Stuttgart. Landrat Thomas Reumann aus Reutlingen, 13 Bürgermeister, Bundes- und Landespolitiker haben einen Brief an Ministerpräsident Winfried Kretschmann geschrieben. Es geht darin um das 500 Jahre alte Haupt- und Landgestüt Marbach, dessen Fortbestand mehrfach infrage gestellt wurde. Vor einem halben Jahr berichteten Medien, dass im Zusammenhang mit den Sparüberlegungen der Landesregierung auch das defizitäre Haupt- und Landgestüt Marbach (Landkreis Reutlingen) im Gespräch sei.

Finanzminister Nils Schmid (SPD) bescheinigte damals dem FDP-Landtagsabgeordneten Andreas Glück auf Anfrage, dass in allen Verwaltungsbereichen nach Optimierungspotential gesucht werde. Deshalb könne auch das älteste deutsche Staatsgestüt "nicht völlig außen vor bleiben". Ob und inwieweit Marbach betroffen sein werde, sei daher "noch völlig offen", teilte Schmid im August schriftlich mit. Wenig später beteuerte der Finanzminister in einem Interview: "Kein Mensch hat vor, das Haupt- und Landgestüt zu privatisieren."

Im Landratsamt Bürgermeister aus dem ganzen Land versammelt

Dieser Zusicherung schenkt Landrat Thomas Reumann (parteilos) von Reutlingen nicht viel Glauben, auch wenn er „kein Schreckensszenario an die Wand malen möchte.“ Deshalb hat er alle Bundes- und Landtagsabgeordnete ins Landratsamt eingeladen, zu deren Wahlkreis Marbach gehört, zudem die Bürgermeister, die mit dem Gestüt in irgendwelcher Form verbandelt sind, sei es mit einem der Gestüthöfe, einem Vorwerk oder einer Deck- und Servicestation, die übers ganze Land verteilt sind. Gemeinsam haben die Politiker ein Schreiben an Winfried Kretschmann (Grüne) aufgesetzt. Sie bitten darin den Ministerpräsidenten, sich zum „kulturellen Juwel des Landes“ zu äußern. Die Unterzeichner sprechen von „einem in Europa einzigartigen Kulturgut von herausragender Bedeutung“. Es sei „ein wichtiger Publikumsmagnet im touristischen Gesamtangebot des Biosphärengebietes Schwäbische Alb.“ Der Landrat erinnert an die rund 500.000 Menschen, die jährlich das Gestüt und die Veranstaltungen, wie zum Beispiel Marbach Classics und die Hengstparaden besuchen. Diese Landeseinrichtung schultere bereits jetzt zahlreiche fachliche und strukturelle Maßnahmen, um einen Beitrag zur Konsolidierung der angespannten Finanzlage des Landes zu leisten, so Reumann. Weitere Einsparungen hätten unweigerlich einen Verlust von angeschlossenen Gestütseinrichtungen zur Folge.

Kommunalpolitiker betonen Bedeutung für den Tourismus

Dass das dem Haupt- und Landgestüt angegliederte Kompetenzzentrum Pferd nicht nur in Deutschland, sondern in Europa einen exzellenten Ruf habe, bestätigt der Bundestagsabgeordnete Michael Donth (CDU). Gomadingens Bürgermeister Klemens Betz (parteilos), zu dessen Gemeinde Marbach gehört, erinnert an die 180 denkmalgeschützten Gebäude, die der Staatsbetrieb unterhalte, an die geschätzten 17 Millionen Euro, die die Touristen bei ihren Besuchen in der Gemeinde und in der Region liegen ließen. „Dabei sind die vielen Übernachtungsgäste noch gar nicht berücksichtigt.“

Sein Kollege Manfred Kreutz (parteilos) aus St. Märgen (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald) spricht von der landesweiten Bedeutung für die Pferdekultur, der Tradition und Brauchtumpflege für den Hochschwarzwald. „Der Schwarzwälder Fuchs verkörpert bei uns nicht nur Heimat, sondern ist auch ein Tourismusmagnet.“ Bürgermeister Volker Restle (CDU) aus Horgenzell (Landkreis Ravensburg) erinnert an die Servicestation in seiner Gemeinde, „die die besten Ergebnisse im Land hat“. Die Pferdezucht habe im Oberland „einen hohen Stellenwert“, der erhalten bleiben müsse. Restle spricht in diesem Zusammenhang die bekannten Reiterprozessionen im Oberschwäbischen Weingarten und Bad Wurzach an. Der SPD-Landtagsabgeordnete Klaus Käppeler versteht indes die ganze Aufregung nicht. Er beteuert, dass Marbach „nicht zur Disposition“ stehe. „Die jetzige Regierung steht hinter dem Gestüt“, fügt der Wahlkreisabgeordnete hinzu.

*Staatsanzeiger Nr. 11 vom 21. März 2014 und
Übungsleiter 4/2014*

THEMA 4: PFERDESCHÄNDUNGEN GEHEN WEITER

Sorge um die Pferde nimmt zu

Kornwestheim/Kressbronn. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. nimmt mit großer Sorge zur Kenntnis, dass es im Lande wieder zu Pferdeschändungen kommt. Die jüngsten Fälle trugen sich in Kressbronn am Bodensee zu: Wie die *Schwäbische Zeitung* am 25. und 26. April 2014 berichtete und die Polizei Konstanz gegenüber dem PRESSEDIENST bestätigte, wurden in insgesamt vier Fällen Pferde auf einer Koppel bei Kressbronn-Betzau verletzt. Der erste Fall datiert bereits vom 14. und 15. April, als ein oder mehrere Täter in die Stallungen eines Hofes eindrangen. Vier Stuten wurden mit Schnitten im Genitalbereich verletzt. Zwei Tage später wurden Pferde auf der Koppel des Hofes mit Schlägen an Vorder- und Hinterbeinen sowie an der Brust durch Schürfwunden verletzt. Am Karfreitag wurden einem Pony Schürfwunden am Hinterteil zugefügt. Ein weiteres Pony wurde am Ostersonntag am Auge verletzt angetroffen. Die Polizei geht von einer Tatzeit zwischen 15 und 16 Uhr aus.

Täter greifen nicht nur in der Nacht an

Wieder zeigt sich aus den Einzelheiten, dass potentielle Täter nicht davor zurückschrecken, sogar am hellen Tage zuzuschlagen. Vermutlich währte sich der Täter oder währten sich die Täter unbeobachtet und sicher, was darauf schließen lässt, dass der Tatort ausgespäht worden sein kann. Der PRESSEDIENST berichtete schon früher über Angriffe auf Pferde, und stieß dabei immer auf die Vermutung des Ausspähens von Hofanlagen und Pferdekoppeln. Polizeisprecher Markus Sauter konnte gegenüber dem PRESSEDIENST noch keine Entwarnung geben. Die Ermittlungen laufen. Ob es Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Taten gibt, sei völlig offen. Man hoffe jedoch, noch Zeugen zu finden.

Verband fordert mehr Eigensicherung

Die Besitzerin der Pferde erklärte gegenüber der *Schwäbischen Zeitung*, dass es bereits im Vorjahr in der Region zu Angriffen auf Pferde gekommen sei, auch auf ihre eigenen. Seit den jüngsten Angriffen sei ihr Anwesen mit diversen Überwachungsmitteln gesichert. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. mahnt seine Mitglieder, gerade in der wärmeren Jahreszeit besser auf ihre Tiere zu achten. Oft werde es Tätern zu leicht gemacht, an die Tiere heranzukommen, besonders in wenig einsehbaren und abseits liegenden Koppeln. Erleichtert wird den Tätern ihr Handeln, weil Pferde den Umgang mit Menschen gewohnt sind und ihnen vertrauen. Da technische Überwachungsmittel teuer seien, scheuen viele Pferdebesitzer den Aufwand. Andererseits ist es ein mühsames Unterfangen, mit technischen Mitteln eine Überwachung durchzuhalten, weil es auf einem Pferdehof eben tagtäglich viele Bewegungen durch Besucher und Reiter gibt. Routine und Überdross belasten zudem eine durchgängige Überwachung. Dennoch müssten, so der Verband, die Besitzer zumindest in den Abend- und Nachtstunden einen gewissen Sicherheitsstandard schaffen.

Überreaktionen vermeiden

Gleichzeitig warnt der Pferdesportverband seine Mitglieder, vor Überreaktionen im Falle eines gestellten Täters oder eines Verdächtigen. Die Gefahr der Überreaktion sei hoch, weil auch die

emotionale Bindung der Pferdehalter zu ihren Tieren sehr hoch ist. Zudem koche die Wut auf Täter auch deshalb hoch, weil selten welche erwischt werden. Auf der sicheren Seite sei man aber, wenn man sich selbst zurücknimmt und umgehend die Polizei und einen Tierarzt hinzuzieht.

Spuren sichern ohne sie dabei selbst zu zerstören, Aufmerksamkeit einfordern

Fotos helfen zudem, den Tatort so darzustellen, dass keine Spuren verloren gehen. Pferdebetriebe und Besitzer sollten Nachbarn, Landwirte, Jäger und Spaziergänger auf ihre Probleme hinweisen und um deren Aufmerksamkeit bitten. Zudem sollten alle Personen, die berechtigt sind, sich auf einem Pferdehof aufzuhalten, fremde Besucher stets ansprechen und gar verdächtige Anzeichen notieren, fotografieren und auch unbekannte Autonummern notieren. Häufig sind auf Reiterhöfen weniger die Pferde interessant sondern der Zugang zu Sätteln und anderen hochwertigen Ausrüstungsgegenständen.

Wie Markus Sauter gegenüber dem PRESSEDIENST betonte, seien die Ermittlungen bei den Beamten vor Ort in guten Händen und die Polizisten nutzten die polizeiinternen Informationssysteme, um Zusammenhänge und Bewegungsmuster anderer Tatorte miteinander zu vergleichen. Gleichwohl ist es eigentlich wie immer in Fällen von Pferdeschändungen: Es gibt viel zu oft neben den Verletzungen der Tiere keine verwertbaren Spuren und die, die da sind, reichen oftmals nicht aus, um letztlich sichere Hinweise über einen Täter zu bekommen. -stb-

THEMA 5: VORBEREITUNGSPLATZ IM FOCUS

Ein Kriterienkatalog hilft, reiterliches Verhalten sicher zu stellen

Warendorf. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung hat sich mit einer neuen Veröffentlichung mit dem Thema „Vorbereitungsplatz“ beim Turnier befasst. Dazu entwickelten die Warendorfer FN-Fachleute um Friedrich Otto-Erley und Thies Kaspereit einen Kriterienkatalog zur Beobachtung von Pferd und Reiter auf dem Vorbereitungsplatz. Die Vorbereitung eines Reiters und seines Pferdes auf dem landläufig so genannten „Abreiteplatz“ vor Beginn einer Prüfung ist im Laufe der vergangenen Jahre immer stärker ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt. Ein aggressives Reiten auf dem Vorbereitungsplatz wird von Zuschauern, Reitern, Trainern und den Medien nicht akzeptiert. Seit Jahren schon ist ein Turnierrichter als Aufsicht am Vorbereitungsplatz eingesetzt, um Verstöße oder unreiterliches Verhalten abzustellen oder gar zu ahnden. Die Richter auf dem Vorbereitungsplatz haben hier also eine große Verantwortung. Im Einzelfall müssen sie darüber entscheiden, welche Form des Reitens ein Einschreiten notwendig macht.

Ein Kriterienkatalog als Handreichung

Ein von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) berufenes Expertengremium aus Tierärzten, Trainern, Reitern, Richtern und Sportwissenschaftlern erarbeitete nun einen umfangreichen Kriterienkatalog, der nicht nur den Richtern auf dem Vorbereitungsplatz, sondern auch allen Reitern, Trainern und der Öffentlichkeit die Einschätzung der Situation von Reiter und Pferd leichter machen soll.

Größere Transparenz und Sachlichkeit

Der Kriterienkatalog ist unterteilt in „pferdegerecht“, „auffällig“ und „nicht pferdegerecht“ und berücksichtigt sichtbare Merkmale. Er dient als ganzheitliche Orientierung und Argumentationshilfe, keinesfalls als „abzuarbeitende Checkliste“! Bei pferdegerechtem Reiten hat der Richter naturgemäß keinen Handlungsbedarf. Benimmt sich ein Reiter oder erscheint sein Pferd hingegen „auffällig“, muss der Richter ihn einer Verlaufskontrolle unterziehen. Ein „nicht pferdegerechtes“ Reiten macht sofortiges Handeln erforderlich. Dies kann bedeuten:

- ein klärendes Gespräch,
- eine Ermahnung des Reiters oder aber
- bei fortgesetztem Fehlverhalten kann dies über eine Verwarnung/Rüge (ggf. mit gelber Karte) bis hin zum Ausschluss von der Prüfung (ggf. mit roter Karte) führen.

Diese Vorgehensweise gilt für alle Pferdesportdisziplinen. Die FN sagt dazu: „Wir möchten hiermit für eine größere Transparenz und Sachlichkeit in dieser Fragestellung sorgen, um einerseits Reiter vor unangemessenen Vorwürfen zu schützen und andererseits Richtern den Rücken zu stärken, wenn sie berechtigterweise einschreiten.“

Ein Lehrfilm sowie der Kriterienkatalog können im Internet angesehen bzw. heruntergeladen werden ([Zum Lehrfilm](#), [Zum Kriterienkatalog](#)).

Kontakt: www.pferd-aktuell.de

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Marbacher Vielseitigkeit: Ein international bedeutendes Turnier

8.-11. Mai 2014

Marbach. Die beste Nachricht vorab: Turnierleiter Wolfgang Leiss, Tuttlingen, erklärte gegenüber dem PRESSEDIENST, dass die Preisgelder in den CIC***-Prüfungen deutlich erhöht würden. Das gibt einem solch renommierten Turnier wie der Marbacher Vielseitigkeit einen höchst willkommenen Schub. Auch das *Reiterjournal* aus Stuttgart berichtete von der Großzügigkeit des Sponsors Nikolaus Prinz von Croy: Um 10 000 Euro kann das Preisgeld in der Marbacher CIC***-Prüfung aufgestockt werden auf 16.500 Euro. Wie es heißt, ist die Erhöhung auch für 2015 gesichert. Für die Mannschaftswertung gibt es 2.500 Euro, das Berufsreiter-Championat ist nun mit 3.000 Euro ausgestattet.

Sportlich gesehen ist die Marbacher Vielseitigkeit besonders wichtig, weil das Turnier der Sichtung für die Weltreiterspiele im August in Frankreich dient. Eine Rolle im Rahmenprogramm spielt auch das 500-Jahre-Jubiläum des Haupt- und Landgestüts Marbach, auf dessen Gelände das Turnier stattfindet.

Die Veranstalter betonten, dass das Marbacher Turnier die 3-Sterne-Prüfung als freundlichen Saisonauftakt konzipiert habe, bei dem sich die Pferde nach der Winterpause wieder an die Bedingungen im Freiland gewöhnen können. Die Prüfung ist die erste Möglichkeit, bei der die Bundestrainer die Kandidaten für die Weltreiterspiele sichten können.

Baden-Württembergische Meisterschaften

Eine wichtige Veranstaltung für das Land sind die Baden-Württembergischen Meisterschaften. Im Rahmen der Internationalen Marbacher Vielseitigkeit ist diese Meisterschaft für die Senioren/Reiter aus Baden-Württemberg eingeplant.

Im **ARIAT Team Cup** reiten die Champions in gemischten Mannschaften um den Sieg des ARIAT Team Cups. Die Mannschaften werden zusammengestellt nach der Weltrangliste und per Zufall nach dem Prinzip Bestplatziertes plus Schlechtplatziertes plus zwei zugeloste Reiter.

Ponyforum Alpencup und Sichtung zu den Europameisterschaften

Im Ponyforum Alpencup reiten die Ponyreiter der Alpenanrainer plus Gastnationen um den Sieg im Alpencup, der vom Ponyforum unterstützt wird. Gleichzeitig werden die deutschen Kandidaten für die Europameisterschaften der Ponyreiter gesichtet.

Berufsreiter-Championat

Im Rahmen der 3-Sterne-Prüfung findet das Berufsreiter-Championat der Vielseitigkeitsreiter statt, quasi eine Deutsche Meisterschaft der Berufsreiter.

Derby Dynamic Cup

Im Derby Dynamic Cup messen sich die besten Nachwuchs-Vielseitigkeitspferde in einer Serie.

U 25 Förderpreis

Im U 25-Förderpreis reiten die besten U 25-Reiter. Die Besten erhalten eine Förderung in Form einer finanziellen Unterstützung für ihre weitere reiterliche Ausbildung.

Neuer Sponsor

Die Nürnberger Versicherungsgruppe unterstützt als neuer Sponsor die Arbeit der Vielseitigkeitsreiter mit dem IGV-Cup. Diese Turnierserie ist für die IGV von großer Bedeutung, da gleich vier Turniere davon profitieren: Kirchberg/Murr, Radolfzell, Marbach und Laupheim.

Turnier im Live-Stream

Erstmals gibt es beim Marbacher Turnier die Möglichkeit, die Dressuren und die Springprüfungen im Internet zu verfolgen. Der Live-Stream ist an den Turniertagen unter www.eventing-marbach.de zu sehen.

Rahmenprogramm mit Berufsreitertag Baden-Württemberg

Im Rahmenprogramm wird während der Turniertage in Marbach der Berufsreitertag Baden-Württemberg abgehalten. Die Berufsreiter aus Baden-Württemberg treffen sich am Freitag, den 09. Mai 2014, im Gestüt und führen einen Fortbildungstag durch, an dem auch Gäste teilnehmen können. Zudem gibt es einen Vortragsabend zum 500-jährigen Bestehen des Haupt- und Landgestüts Marbach mit Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck. Die legendäre Reiterparty findet ebenso statt.

Pferdeverkaufsschau

Teilnehmer und Besucher haben die Möglichkeit, ausgesuchte Verkaufs-Pferde und Ponys im Rahmen der Veranstaltung zu beobachten und auszuprobieren.

Fan-Schal 2014

Auch 2014 gibt es einen Fanschal in den Landesfarben, der in der Schleyerhalle präsentiert wurde. Alle Helfer und die Members erhalten einen, damit sie sich als echte „Marbacher“ ausweisen können. Für 5 € kann sich jeder einen anschaffen.

Members Club

2014 wird es das Members Club Zelt bei der alten Hütte geben. Jeder kann Member werden und so die Marbacher Vielseitigkeit unterstützen.

Bauernmarkt

Der 2013 erstmals gestartete Bauernmarkt wird 2014 fortgeführt. Beginn 13:00 Uhr

Shetty Turnier und Ponyreiten

Das Shetty Turnier wird im Rahmenprogramm am Samstag im Stadion stattfinden. Das Ponyreiten für Kinder bleibt aber im Gelände am Samstag.

Rückblick

Die Veranstalter schauen dankbar zurück: Das Turnier der Baden-Württembergischen Vielseitigkeitsreiter ist unter anderen Gerd Gaul aus Tübingen und Fritz Pape aus Sindlingen zu verdanken. Mit Fritz Pape, dem aktuellen Landestrainer, und Gerd Gaul, früherer und hoch angesehener Turnierrichter und Vielseitigkeitsfan, kam Anfang der 1980er Jahre Schwung in die Vielseitig-

keitsszene Baden-Württembergs. So war es nicht verwunderlich, dass der Wunsch nach einem großen eigenen Turnier bei den zahlreicher werdenden Vielseitigkeitsreitern im Ländle aufkam. Welcher Platz wäre für ein solches Turnier besser geeignet als das Haupt- und Landgestüt Marbach auf der Schwäbischen Alb?

Ein Turnier von und für die Vielseitigkeitsreiter sollte es sein und wurde es auch. Inzwischen ist das Turnier mit drei Sternen (CIC***) dekoriert und konnte sich schon mit dem Titel „Welt Cup Qualifikation“ schmücken. Und doch besteht der Geist des Turniers als Turnier der Vielseitigkeitsreiter aus Baden-Württemberg weiter. Inzwischen kommen die Helfer aus ganz Süddeutschland bzw. ganz Deutschland. Ohne den Zusammenhalt der vielen Helfer könnte dieses Turnier nicht bestehen.

Kontakt: Wolfgang Leiss, Telefon: +49 1735-444497 wl@mach-dampf.de
www.eventing-marbach.de

Mannheim: 51. Maimarkt-Turnier

2. – 6. Mai 2014

Mannheim. Die ersten Anmeldungen für das diesjährige Mannheimer Maimarkt-Turnier (CSI3*/CDI3*/CPDIO) vom 2. bis 6. Mai 2014 lassen ein hervorragendes Starterfeld erwarten. Die bisherige Resonanz durch die Weltelite erfüllt den Präsidenten des Reitervereins Mannheim und Turnierleiter Peter Hofmann mit großer Vorfreude: „Die dreifache deutsche Weltcup-Championesse Meredith Michaels-Beerbaum hat im Springen bereits für sich und ihre US-amerikanische Schülerin, die Lausanner Sensationssiegerin Lucy Davis, ebenso um einen Startplatz angefragt wie das gesamte Springreiter-Team der Ukraine um den Vorjahressieger des Championats von Mannheim, Cassio Rivetti, dessen Ritte 2013 von dem Box-Weltmeister-Brüderpaar Vitali und Wladimir Klitschko live in Mannheim verfolgt wurden. Gegen diese starken Reiter wird Lokalmatador David Will versuchen, seinen Vorjahressieg im Großen Preis von MVV Energie Mannheim, die Badenia, erfolgreich zu verteidigen.“

Top-Dressur-Sport

Auch in den internationalen Dressur-Prüfungen erwartet Peter Hofmann Top-Sport. In der Dressur liegen bereits Zusagen vor: Isabell Werth - fünfmalige Olympia-Siegerin, Dorothee Schneider - Mannschafts-Zweite der Olympischen Spiele von London, Nathalie zu Sayn-Wittgenstein - dänische Mannschafts-Dritte der Spiele von Hongkong.

Für Meredith Michaels-Beerbaum ist ihr Start beim 51. Maimarkt-Turnier eine Rückkehr an einen für sie äußerst erfolgreichen Turnierort, krönte sie doch bei den Europameisterschaften 2007 in Mannheim ihre Karriere mit Einzelgold, gewann bereits 1997 die „Badenia“ und seit 1993 dreimal das Championat von Mannheim. Ihre erst zwanzigjährige Schülerin Lucy Davis über-raschte im September 2013 bei der Global-Champions-Tour-Station im schweizerischen Lausanne als jüngste Siegerin eines Großen Preises der höchstdotierten Serie im Springsport die Reit-sportfans.

Spitzenreiter und Lokalmatadore am Start

Besonders fest die Daumen drücken darf das heimische Publikum dem Baden-Württemberger Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen, 2013 bester Deutscher im Weltcup-Finale der Springreiter und Armin Schäfer, dem Mitglied des Reiter-Vereins Mannheim und Sieger der „Badenia“ 2004 sowie des Championats von Mannheim 2005. Dazu kommt Jenny Lang aus Karlsruhe, die Vorjahressiegerin der internationalen Grand Prix Kür im Rahmen der Dressur-Matinée im großen MVV-Reitstadion. Als Lokalmatador darf auch durchaus Vielseitigkeits-Doppel-Olympiasieger Michael Jung aus Horb gelten. Die Zusage seiner Teilnahme in den Dressur- als auch den Springprüfungen stellen einmal mehr seine Vielseitigkeit unter Beweis. Zu den Lokalmatadoren zählt auch Ludger Beerbaum, der mit breiter Brust aus Lyon zurückgekehrt ist und für den Mannheimer Reitverein startet. Inzwischen steht auch fest, dass die in Deutschland lebende Portugiesin Luciana Diniz in Mannheim starten wird. Und in der Dressur ist Isabell Werth mit *Don Johnson* und ihrem Nachwuchsstar *Bella Rose* ebenso am Start wie die britische Doppel-Olympiasiegerin Charlotte Dujardin mit ihrem Pferd *Valegro*. Helen Langehanenberg wird ihren Star schonen nach anstrengenden Turnieren, allerdings wird sie zwei ihrer Nachwuchspferde im Nürnberger Burg-Pokal vorstellen, wo auch Isabell Werth mit jungen Pferden antreten wird.

Dickes Programm – eigentlich wie immer

Das Programm des Maimarkt-Turniers ist immer absolut umfangreich. Die Freunde des Springreitens kommen auf ihre Kosten ebenso wie die Dressurreiter. Und zur guten Tradition gehört ein starkes Angebot an die Reiterinnen und Reiter mit Behinderung. Letztere können je nach ihrer Einstufung der Behinderung aus 15 Wettbewerben wählen. Dazu kommt eine Teamwertung für die Reiter mit Behinderung. 12.000 Euro haben die Veranstalter für diese Wettbewerbe als Preisgeld zur Verfügung.

Die Dressurreiter messen sich je nach Meldung in sieben schweren Wettbewerben von Klasse S* über S*** bis hin zum Grand Prix Special und Kür. Die internationalen Wettbewerbe versprechen starke Reiterfelder. Hier gibt es insgesamt 26.000 Euro zu gewinnen.

Die Springreiter haben das umfangreichste Programm mit 23 Wettbewerben. Darunter gibt es überwiegend international ausgeschriebene Springen von Klasse S* bis hin zum Championat von Mannheim (30.000 Euro) und der legendären „Badenia“, der Große Preis von MVV Energie, mit einem Preisgeld von 60.000 Euro. Insgesamt warten knapp 174.000 Euro im Preisgeldtopf der Springreiter. Das Gesamtvolumen des Turniers beträgt rund 212.000 Euro an Preisgeld.

Kontakt: Hartmut Binder hartmut.binder@pressebuero-binder.de,
Telefon +49 172-9722848 Fax +49 7043-907506
www.maimarkt-turnier-mannheim.de

Böblingen: Dressurturnier mit Grand Prix Kür S***

9.-11. Mai 2014

Böblingen. Großer Dressursport hat in Böblingen Tradition. Vom 9.-11. Mai 2014 treten Sportler aus ganz Deutschland an. Die Spitzenreiter werden angezogen durch die Grand Prix Kür, die in Klasse S*** ausgeschrieben wurde und den Grand Prix S***. Insgesamt gibt es sechs Dressurwettbewerbe in Klasse S. Der St. Georg Special ist ebenso wie der Prix St. Georg nur für Amateure offen, so dass diese Reiter nicht gegen die Profis antreten müssen. Sie kämpfen zudem für ihre Qualifikation zum Amateurcup Baden-Württemberg 2014. Eine S-Dressur ist für die Kreismeisterschaft eingeplant. Eine weitere Runde in Klasse S* steht jenen Reitern offen, die nicht in die Spitzenwettbewerbe eingreifen können oder wollen. Rund 11 000 Euro hat der Reit- und Fahrverein Böblingen für sein Turnier als Preisgeld anzubieten.

Kontakt: Dr. Klaus Steisslinger, Telefon 0172-7174427
www.rvbb.net, Reitverein-Geschäftsstelle 07031-27 26 57

Schwäbisch Hall: Landesponyturnier

10.-11. Mai 2014

Schwäbisch Hall. Neben zahlreichen Wettbewerben für junge Reiterinnen und Reiter hat der Pferdesportkreis Schwäbisch Hall zusammen mit dem Reitverein Schwäbisch Hall das Landesponyturnier ins Programm genommen. 17 Wettbewerbe wurden eigens dafür ausgeschrieben, die allen Ponyreitern die Möglichkeit geben, da zu starten, wo sie sich einen Start zutrauen. Schwerpunkt des Turniers ist der Mannschaftsgedanke. Es soll nicht nur um den Erfolg des einzelnen Reiters gehen. Vielmehr Spaß macht es, im Team zu reiten. Dem wird das Landesponyturnier gerecht mit vier Wettbewerben für Dressur- und Springteams. Die übrigen Pony-Wettbewerbe geben genug Raum für Ehrgeiz im Wettbewerb. So werden Landessieger in der Dressur und im Springen in Klasse A** ermittelt und Ponyreiter starten in der Dressur in Klasse L, was sehr wohl einen hohen Anspruch an Ponys und Reiter stellt.

Kontakt: Annette Walser-Schaeff, Telefon 0791 - 8370

Bad Schussenried: 12. Süddeutsches Fahrderby der Vierspanner

16.-18. Mai 2014

Bad Schussenried. Der Reit- und Fahrverein Bad Schussenried ist für sein „F“ im Vereinsnamen bekannt. Das steht für „Fahren“. Vorstand Wolfgang Mayerföls und sein Team sind auch als Sportler selbst für das Fahren bekannt. Und so kommen die Vorlieben für das Fahren voll zum Tragen beim 12. Süddeutschen Fahrderby für Vierspanner. 34 Wettbewerbe sind ausgeschrieben:

Einspänner, Zweispänner und eben Vierspänner für Pferde und Ponys sorgen für spannende Wettkämpfe in der Dressur, im Hindernisfahren und bei den Geländeparcours. Wer sich die Zeit nimmt, nach Bad Schussenried zu kommen, um das Turnier der Fahrer zu verfolgen wird nicht enttäuscht werden, denn die Spannung und Rasanz der Kutschen ist kaum zu überbieten. Und die Zuschauer werden außerdem erkennen, dass die Fahrer eine im Grund verschworene Gemeinschaft sind, bei der es schon um Sieg und Platz geht, aber jeder gönnt dem anderen, das was er erreicht hat. Das fördert eine gute Atmosphäre zwischen den Sportlern, die sich als Merkmal über das gesamte Turnier legt.

Kontakt: Wolfgang Mayerföls, Telefon 07583-3400

AACH: AJA Championat und AJA-Deutsche Meisterschaft

22.-25. Mai 2014

Aach. AJA? Abkürzungen sind oft hilfreich, wenn sie weiterhelfen. In diesem Falle kann der Pferdesportfan mit „Ambassador Jumping Association“ dennoch wenig anfangen. Also, was steckt dahinter? Wer misst sich hier im Springsport mit wem? Immerhin geht es um die stattliche Preisgeldsumme von rund 21.000 Euro. Die Reiter der AJA sind quasi die Senioren in der Springreiterszene, die dennoch eifrig mitmischen und den Jungen in nichts nachstehen. In der Ausschreibung ist zu lesen, dass beim AJA Championat und AJA Deutschen Meisterschaft nur Mitglieder starten dürfen, die 1969 geboren oder älter sind, also die knapp „U 50“-Reiter und ältere.

In der Großen Tour gibt es zwei Qualifikationen in Klasse S* und S**, die im Finale münden, dem S***-Springen mit Siegerunde. Dafür stehen 14.000 Euro zur Verfügung. Die Mittlere Tour umfasst zwei Springen Klasse M* und M** sowie das „Kleine Finale“ in Klasse S* mit Stechen. Für die Mittlere Tour gibt es 2050 Euro. Für Junge Pferde wurde eine eigene Tour mit Qualifikation zum IKONIC Youngster Cup eingeplant. Dazu kommen dann noch zahlreiche Springen in der so genannten Regio Tour, die für Reiter aus den Regierungsbezirken Tübingen und Freiburg ausgeschrieben sind.

Kontakt: Günter Orschel, Tel. 07774-938888

Ludwigsburg-Monrepos: Dressur ist großer Sport mit Grand Prix

23.-25. Mai 2014

Ludwigsburg-Monrepos. Siebenmal steht ein „S“ in der Ausschreibung hinter den verschiedenen Dressurwettbewerben. Ein hoher Anspruch, dem sich die Veranstalter im Reit- und Fahrverein Ludwigsburg immer wieder stellen. Deshalb ist das Turnier auch immer von Spitzenreitern besucht. Was bietet das Programm? 15 Wettbewerbe sind ausgeschrieben. Davon sieben in Klasse S: Die S-Klasse beginnt mit einer Qualifikation für die Prüfung St. Georg Special

Klasse S*. Die Intermediaire I in S** entscheidet darüber, wer in der Intermediaire I Kür in S** starten darf. Diese Kür zählt gleichzeitig zur Qualifikationsserie im iWEST-Dressurcup, dessen Finale in der Schleyerhalle stattfinden wird. Dem Höhepunkt nahe ist die Dressur Klasse S*** mit Piaffe und Passage. Zum Höhepunkt des Turniers führt dann der Kurz-Grand Prix in Klasse S***, der als Qualifikation zum Grand Prix Klasse S*** dient. Hier kulminiert die Spannung für die Dressurfreunde. Die Reiter werden sich zudem auch für das Preisgeld interessieren, das sich in Ludwigsburg-Monrepos auf rund 14.000 Euro beläuft.

Kontakt: Petra Engelhard, Telefon 0711-90780723

Legelshurst: Qualifikation zum Bundeschampionat und Nürnberger Burgpokal

29. Mai – 1. Juni 2014

Legelshurst. 25 Wettbewerbe im Springen umfasst das Legelshurster Turnierprogramm in diesem Jahr. Rund 24.000 Euro beträgt das Budget des Preisgeldes. Da heißt es, sich anstrengen, um von dem stattlichen Geld etwas abzubekommen. Neben den vielen „kleineren“ Ansprüchen in Klasse A bis L und dann M** stehen sechs S-Springen auf dem Programm, darunter das mit 5.500 Euro höchstdotierte Springen Klasse S** mit Siegerunde. Doch auch das Mächtigkeitsspringen steht kaum hinter dem Springen zurück. Es gibt unter Flutlicht 5.000 Euro zu gewinnen und wird sicher am meisten mit Spannung erwartet, zeigen doch Reiter und vor allem die Pferde neben großem Können auch gehörigen Mut, wenn sie über eine Zwei-Meter-Mauer springen. Interessant ist das Turnier auch für die Reiter jüngerer Pferde, die sich für das Bundeschampionat qualifizieren sollen. Die Junioren der Jahrgänge 1997 und jünger messen sich in einem Stilspringen Klasse M* und wollen dabei punkten für die Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal. Auch die Jüngsten werden im Kid-Cup 2014 gefordert, wollen sie sich dafür qualifizieren. So ist für alle Altersklassen etwas im Programm von Legelshurst.

Kontakt: Andreas Hoesch, Tel. 0173-6512371

Reilingen: Baden-Württembergische Meisterschaften Vierspanner

30. Mai – 1. Juni 2016

Reilingen. Landesmeister werden gesucht, die Meister der U 25, die Badischen Meister ebenso. Da ist viel zu tun bei einem so umfangreichen Programm. Aber die Veranstalter im Reitverein Reilingen kennen sich aus im Fahrspport und werden „es schon richten“. Für die Fahrer mit Pferden und Ponys, ob Ein-, Zwei- oder Vierspanner, ist die Ausschreibung richtig gut und spannend für die Zuschauer. Die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Vierspanner mit Dressur, Geländefahrt und Hindernisfahren sind in Klasse S ausgeschrieben. Alle drei Einzelwertungen werden dann am Ende „kombiniert“ und unter dem Strich stehen dann die Namen der Meister. Im vergangenen Jahr hieß der Meister Michael Brauchle aus Lauchheim, der mit seinen Pferden des

Feld anführte. Um seinen Titel zu verteidigen, tritt der junge Mann in Reilingen sicher an. Der Sieger bei den Pony-Vierspannern hieß ebenfalls Brauchle, mit Vornamen Steffen. Das zeigt, dass die Familie derzeit auf „allen Kanälen“ mitfunken kann. Im Rahmen der parallel gefahrenen Badischen Meisterschaft wird erstmals auch die der U 25-Fahrer als Landesmeisterschaft ausgetragen. Es wird spannend, wie sich der Nachwuchs präsentiert.

Der Fahrsport ist der Pferdesport, der wohl am meisten Anstrengung und Aufwand bedeutet, vor allem für die Amateure des Landes, die sich ihren „Spaß“ am Fahren sehr wohl mit Verzicht und guter Organisation und nur mit Helfern ermöglichen können. Leider sind die Preisgelder im Vergleich zum Springsport „kaum der Rede wert“ und decken die Aufwendungen nicht. Also zeigt dies, das Fahren ein Sport für Idealisten ist. Drücken wir ihnen die Daumen!

Kontakt: Lena Eichhorn, Telefon: 0174-7479335

100. Sinsheimer Fohlenmarkt mit Springen bis Klasse S**

30. Mai -1. Juni 2014

Sinsheim. 100 Jahre Fohlenmarkt - in Sinsheim ist das ein toller Anlass, ein richtiges Fest zu veranstalten, bei dem auch ein Turnier eingebunden ist. Der Große Preis von Sinsheim ist dabei der sportliche Höhepunkt, für den es allein 5000 Euro Preisgeld gibt. Ort des Geschehens ist das zentrale Sportgelände der Stadt. Das Turnier organisiert der Reit- und Fahrverein Hilsbach zusammen mit dem RFV Krebsgrund Sinsheim und der Stadt. Ob aus dieser Kombination aus Verein und Fohlenmarkt künftig mehr werden kann? Das ist noch offen, aber wohl schon als Samen in die Köpfe der Verantwortlichen gelegt. Insgesamt sind heuer zunächst einmal 23 Wettbewerbe ausgeschrieben, die allesamt zu einem schönen Strauß gebunden worden sind, bei dem sich alle sportlich engagierten Reiter etwas Passendes aussuchen dürfen. Die stattliche Dotierung für die Sieger und Platzierten beläuft sich über alle Wettbewerbe hinweg auf rund 16 000 Euro.

Kontakt: Kurt Demel, Telefon: 0172-9140417

Weil am Rhein-Haltingen: Dressurturnier mit Kür

30. Mai – 1. Juni 2014

Weil am Rhein-Haltingen. Viermal Klasse S* heißt es beim Turnier in Weil am Rhein-Haltingen, wenn die Starterglocke läutet. Neben St. Georg und S*-Dressur für junge Pferde geht es auch um die St. Georg Kür, das Reiten nach Musik. Diese Disziplin ist eine der reizvollsten Aufgaben im Dressursport, weil hier neben dem reiterlichen Können auch die Kombination der einzelnen Lektionen mit der Musik zum Tragen kommt. Jeder Reiter stellt sich seine eigene Musik zusammen und ist dabei völlig frei darin, wie er die Lektionen aneinander reiht. Dabei wird

natürlich Wert gelegt auf die Harmonie beider Säulen. Das kostet neben viel Übung und Trainingsfleiß nicht selten gutes Geld für die Erstellung einer Kürmusik. Das ist dann schon auch Kunst. Die Liebhaber der Dressur kommen in Weil am Rhein dabei sicher auf ihre Kosten.

Kontakt: Claudia Greiner, Telefon 0172-7384405

TURNIERVORSCHAU für JUNI 2014

Aulendorf: Pfingstturnier mit langer Tradition und starken Reitern

6.-9. Juni 2014

Aulendorf. Zweimal S***, zweimal S** und zweimal S* - die Aulendorfer Vereinsmitglieder um die Turnierleiter Eugen Selzle und Sylvia Durchdewald ziehen wieder einmal alle Register. Das traditionsreiche Pfingst-Turnier von Aulendorf bietet den Dressurfreunden ein tolles Programm mit starken Reitern. Insgesamt stehen 16 Wettbewerbe auf dem Programm. Davon sind allein sechs in der schweren Klasse ausgeschrieben. In der einen S*-Prüfung messen sich die Reiter aus dem oberschwäbischen Raum, die nicht in den S** und S***-Wettbewerben starten. Im „St. Georg“ treten die Oberschwaben ebenfalls gegeneinander an und messen sich gleichzeitig mit Reitern aus anderen Regionen des Landes. Die Intermediaire I wird in Klasse S** als Kür geritten und dient dabei der Qualifikation für den iWEST-Dressurcup, dessen Finale in der Schleyerhalle im November stattfinden wird. Auch hier ist ein starkes Reiterfeld zu erwarten, denn viele wollen in der Schleyer-Halle reiten. Dieser Kür von Aulendorf ist eine eigene Qualifikation vorgeschaltet, die auch in Klasse S** als Intermediaire I zu reiten ist. Die Reiter müssen also zunächst zeigen, ob sie reif für die Kür sind. Die Höhepunkte des Turniers sind die beiden S***-Wettbewerbe: Ein Wettbewerb ist als Intermediaire II ausgeschrieben und der absolute Höhepunkt des Turniers als Grand Prix de Dressage. Wer hier reiten darf, gehört zur Spitzenklasse der Dressurszene und deshalb versprechen die Turnierveranstalter einmal mehr nicht zuviel, wenn sie sagen: „Die Fahrt nach Aulendorf gehört einfach in das Programm eines Pferdefreundes.“ Für die Reiter ist das Turnier von Aulendorf auch finanziell ein Anreiz zu kommen, denn im Preisgeldtopf warten insgesamt rund 13.000 Euro.

Turnierorganisation ist ein mühsames Geschäft

Wie Eugen Selzle, Urgestein des Organisationsteams und im Verein, dem PRESSEDIENST gegenüber bestätigt, sei es keine leichte Aufgabe, jedes Jahr ein solches Turnier aufzuziehen. Viele Helfer seien nötig, die inzwischen auch von anderen Vereinen kommen müssen, weil die eigene Mannschaft nicht ausreicht. Auch die Sponsorsuche sei immer ein Problem und mit großen Mühen verbunden. „Da sind wir nicht auf Rosen gebettet! Sponsoren mit Großbeträgen stehen leider nicht mehr auf unserer Liste. Es ist wie immer ein mühsames Geschäft, aber es wird reichen“, zeigt sich Selzle zuversichtlich.

Martin Schaudt kommt

Allein deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele Dressurreiter ihre Chancen in Aulendorf suchen. Nur so kann der Verein über die Runden kommen und für die Zukunft planen. Allerdings ist die Meldefrist für das Turnier noch nicht abgelaufen, so dass bis zum Redaktionsschluss noch keine genauen Zahlen und Starternamen vorliegen. Dazu kommt, dass parallel in Nussloch ein Dressurturnier stattfindet, das für Aulendorf eine gewisse Konkurrenz darstellen kann, meint Eugen Selzle. Er hofft aber darauf, dass die Qualifikation zum iWEST-Dressurcup im Aulendorfer Programm für großes Interesse sorgen wird.

Der Cup ist die wichtigste Serie im Lande und mündet mit seinem Finale in das internationale Reitturnier in der Schleyer-Halle im November. Selzle freut sich indes schon auf den früheren

Olympiasieger Martin Schaudt aus Onstmettingen, der bereits „definitiv zugesagt hat, in Aulendorf zu starten“: Auch aus der Schweiz erhofft sich Selzle einige Spitzenreiter.

Kontakt: Eugen Selzle, Telefon: 0170-8606431 oder 07525/8998

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Moosbeuren

25.-27. April 2014
1. Mai; 3.-4. Mai 2014

Springen und Dressur bis Klasse S*
Kont: Karl Müller, Tel. 07356-2162

Leutkirch-Dieboldshofen

1.-4. Mai 2014

Springen bis Klasse S*; Dressur
Kont: Franz Gleinser, Tel. 0171-8327905

Offenburg

3.-4. Mai 2014

Dressur bis Klasse S*
Kont: RV Offenburg, Tel. 0781-9706230

Reutlingen

1. Mai, 3.-4. Mai 2014

Springen und Dressur bis Klasse S*
Kont: Karin Reutter, Tel. 07153-910670

Bad Schussenried

9.-11. Mai 2014

Springen und Dressur bis Klasse S*
mit Kreismeisterschaften
Kont: Rupert Traub, Tel. 07583-2565

Rottweil

9.-11. Mai 2014

Dressur bis Klasse S*
Kont: Heide Roeder-Spindler, Tel. 0162-3065643

Schwaigern

8.-11. Mai 2014

Springen bis Klasse S*
Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0177-6020275

Achern

16.-18. Mai 2014

Springen bis Klasse S*
Kont: Andreas Bohnert, Tel. 07223-935510

Münsingen-Lerchenhof

16.-18. Mai 2014

Springen bis Klasse S*
Kont: Heiner Eppinger, Tel. 07381-2710

Nordstetten-Horb

15.-18. Mai 2014

Springen bis Klasse S*
Kont: Stefan Hirsch, Tel. 0173-8839815

Fronhofen

23.-25. Mai 2014

Springen und Dressur bis Klasse S*
mit Kreismeisterschaften Dressur
Kont: Sandra Buhmann, Tel. 07504-915104

Isny-Rohrdorf

22.-25. Mai 2014

Springen bis Klasse S*
Kont: Norbert Güthling Tel. 07522 9880

Remchingen

24.-25. Mai 2014

Festival des jungen Dressurpferdes bis Klasse S*
Kont: Marion Baumgartner, Tel. 0172-7342221

Leingarten

29. Mai – 1. Juni 2014

Springen bis Klasse S*; Dressur

Kont: Sybille Burtscher, Tel. 0163-1404889

Sulmingen

29. Mai – 1. Juni 2014

Oberschwäbisches Pferdefestival mit Springen bis Klasse S*

Kont: Hans-Werner Nock, Tel. 07356-3497

Weingarten/Baden

29. Mai – 1. Juni 2014

Springen bis Klasse S*; dazu Pony-Wettbewerbe

Kont: Jörg Horn, Tel. 07244-2225

VIELSEITIGKEIT

Ellwangen-Röhlingen

17.-18. Mai 2014

Springen mit Geländeprüfungen

Kont: Manuel Bühler, Tel: 07965-208975

Freiburg-Tuniberg

29. Mai 2014

Vielseitigkeit mit Ringmeisterschaft

Kont: Karlheinz Lörch, Tel. 07664-3934

Hotzenwald-Niederwühl

1. Juni 2014

Breitensport mit Geländeritt

Kont: Klaus Brunner, Tel. 0173-3194377

FAHREN

Markgröningen-Aichholzhof

2.-4. Mai 2014

Ein- und Zweispänner, Pferde und Ponys

Dressur, Gelände und Hindernisfahren

Kont: Hans-Joachim Kerber, Tel. 0171-6128849

Oberdorf

11. Mai 2014

Ein- und Zweispänner; Pferde und Ponys

Dressur, Hindernisfahren mit Geländehindernissen

Kont: Karl Kraus, Tel. 0179-7551007

Sinzheim-Leiberstung

10.-11. Mai 2014

Ein-, Zwei- und Vierspänner; Dressur und Hindernisfahren

Kont: Norbert Beyrle, Tel. 07844-2790

Eberhardzell

25. Mai 2014

Ein- und Zweispänner; Pferde und Ponys

Dressur, Hindernisfahren mit Geländehindernissen

Kont: Alois Brauchle, Tel. 07355-7601

Kraichtal-Oberacker

25. Mai 2014

Fahren – Breitensport Ein- und Zweispänner

Dressur, Hindernisfahren, Kurzgelände

Gernot Meyer, Tel. 07250-1418

Bretzfeld

29. Mai 2014

Ein- und Zweispänner; Pferde und Ponys
Dressur, Hindernisfahren
Kont: Gudrun Kuhn, Tel. 0160-1536341

Lauchheim-Hülen

31. Mai -1. Juni 2014

Reiten, Fahren mit Kreismeisterschaft
Ein- und Zweispänner Dressur, Hindernisfahren
und Geländehindernisse
Kont: Angelika Kiwitt, Tel. 0178-619808

VIERKAMPF

Überlingen

24.-25. Mai 2014

Vierkampf: Laufen, Schwimmen, Dressur. Springen
mit Südbadischer Meisterschaft
Kont: Dr. Simone Günther. Tel. 07551-970670

VOLTIGIEREN

Herrenberg-Gültstein

1. Mai 2014

Gruppenvoltigieren
Kont: Frieder Dietterle, Tel. 0176-99094763

Leonberg

3.-4. Mai 2014

Ilse- und Paul Lorenz Gedächtnisturnier
Einzel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S
Kont: sabrina_piechullik@gmx.net

Sigmaringen-Paulterhof

3. Mai 2014

Einzel-, Gruppen-, Kostümvoltigieren; Einsteiger
Kont: Iris Saller, Tel. 0171-5437935

Pliezhausen

10.-11. Mai 2014

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: RFV Pliezhausen, Tel. 071217-70568

Hirschberg-Großsachsen

17.-18. Mai 2014

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Christoph Springer, Tel. 0151-28295012

Ulm-Wiblingen

17.-18. Mai 2014

Württembergische Meisterschaft bis Klasse S* und S**
Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Monika Schmidt, Tel. 0176-61436254

Kippenheim

24. Mai 2014

Gruppen- und Kürwettbewerb
Kont: Claudia Schmidt, Tel. 07825-2824

Weil der Stadt

24. Mai 2014

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Regina Buzer, Tel. 0178-5756760

NACHGEREICHT

Grischa Ludwig für die WEG in der Normandie sehr gut beritten

Bitz/Kreuth. Grischa Ludwig aus Bitz ist auf dem besten Weg zu den Weltreiterspielen in Frankreich. Vor dem in der Normandie ausgetragenen WM-Championat (23. 8. – 7. 9.2014) stand am Ostersonntag in Kreuth eine FEI-Dreisterne-Prüfung (CRI***) als Sichtung auf dem Programm. In diesem Wettbewerb triumphierte der Baden-Württemberger im Sattel des siebenjährigen American-Quarter-Horse-Hengstes *Custom Del Cielo*, der im Besitz von Fabian Strebel aus der Schweiz steht.

Michael Jung steigt mit Erfolgen in die Saison ein

Horb. Vielseitigkeitsweltmeister Michael Jung aus Horb eröffnete seine Turniersaison im bayerischen Kreuth-Rieden mit Erfolgen: Den CIC**-Wettbewerb gewann er mit *Ricono FST* vor der Schwedin Sara Algotsson-Ostholt und Ingrid Klimke aus Münster mit *Horseware Hale-Bob*. Auch die Wertung CIC* gewann der Horber Reiter mit *Star Connection* und holte sich auch mit *fischerTakinou AA* den dritten Platz.

Baden Württemberger Vierkämpfer schlugen sich wacker

Zweibrücken. Beim Bundesvierkampf-Deutschlandpreis schlugen sich die Vierkämpfer aus Baden-Württemberg achtbar und kamen nach den vier Disziplinen Schwimmen, Laufen, Dressur und Springen in Zweibrücken auf den neunten Platz. Dem Team gehörten Feline Schnürle, Blaustein, Anna Casper, Donzdorf, Tanja Kappler, Weingarten/Baden, und Lea Sophie Boos, Hilzingen, an. Die Sportler aus dem Landesverband Westfalen bestätigten sich einmal mehr als Seriensieger, denn sie gewannen den Titel zum fünften Male in Folge.

Beim Bundesnachwuchsvierkampf verpasste die Mannschaft mit Luca Maria Barbian, Wasserburg, Mareike Klusik, Gerstetten, Lisa Casper, Donzdorf, und Elisa Heinlin, Pfullingen, die Medaillenränge mit Platz vier nur knapp.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Preis der Besten „Voltigieren Junioren“: Baden-Württemberger sind dabei

Nordheim/Denkendorf. Erstmals findet in diesem Jahr der Preis der Besten Junioren im Voltigieren in Warendorf statt. Parallel zu den besten Nachwuchсреitern der olympischen Disziplinen treten die Toptalente im Voltigieren vom 23. bis 25. Mai 2014 im Bundesleistungszentrum des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) zum Vergleich an. Für den Start wurden 17 Junior-Einzelvoltigierer aus ganz Deutschland nominiert. Aus Baden-Württemberg dabei sind Mara Xander aus Nordheim und Ayleen Weise aus Denkendorf.

Tag der offenen Stalltür

18. Mai 2014

Warendorf/Kornwestheim. Am Sonntag, den 18. Mai 2014, findet der nächste „Tag der offenen Stalltür“ statt. Zum vierten Mal laden Deutschlands Pferdesportvereine und Pferdebetriebe zeitgleich die interessierten Bürger in ihre Ställe und Reithallen ein. Vereine und Betriebe, die den bundesweiten Aktionstag pro Pferd und Pferdesport nutzen wollen, können sich ab sofort bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und den Landespferdesportverbänden anmelden. Einen entsprechenden Anmeldecoupon finden Sie unter Kontakt.

Aktionstage gut für Mitglieder- und Kundenwerbung

Die bisherigen Aktionstage haben bewiesen, dass sie hervorragend geeignet sind, um neue Mitglieder und Kunden zu gewinnen. Einen solchen Aktionstag sollten die Reitvereine angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen nutzen. Nahezu alle Sportverbände sind aufgrund der demographischen Entwicklung von sinkenden Mitgliederzahlen betroffen. Gleichzeitig steigt die Zahl der Freizeitangebote, die ein Stück aus dem kleiner werdenden Kuchen haben möchte. Aus diesen Gründen haben die FN und die Pferdesportverbände der Länder auch den „Tag der offenen Stalltür“ ins Leben gerufen. An dem Aktionstag soll bundesweit gezeigt werden, dass Reiten ein Sport für jedermann ist und welchen positiven Einfluss das Hobby Pferd auf die Entwicklung des Menschen nimmt.

Kontakt:

Anmeldeunterlagen sowie ausführliche Informationen zum „Tag der offenen Stalltür“ gibt es bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung unter

<http://www.vorreiter-deutschland.de/pferdefreunde/komm-zum-pferd-2014/komm-zum-pferd-2014>

oder bei der Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe bei Martin Otto, Telefon 02581-6362-211 motto@fn-dokr.de www.pferd-aktuell.de

Pliezhausen: beste Jugendarbeit „Jugendprojekte - über das Pferd hinaus“.

Pliezhausen/Sindelfingen/Kornwestheim. Der Reit und Fahrverein Pliezhausen hat sich mit einem umfangreichen Programm für jugendliche Pferdefreunde bestens in Szene gesetzt und beim Wettbewerb der Vereine und Betriebe im Pferdesportverband Baden-Württemberg den ersten Platz errungen. Der Landesverband fördert den Verein mit 800 Euro, denn das Konzept hat die Jury überzeugt, das sich diesmal bei der neunten Auflage des Wettbewerbes um das Thema drehte: „Jugendprojekte - über das Pferd hinaus“. Der Preis wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung der Delegierten des Verbandes in Sindelfingen Mitte April überreicht. Präsident Gerhard Ziegler, Ditzingen, lobte das Engagement des Vereins ausdrücklich, gratulierte aber auch den Nächstplatzierten. Aus den 25 Bewerbungen wurden auf die Plätze zwei bis fünf folgende Vereine gewählt: Der RFV Neckartailfingen erhielt 700 Euro, die Reitgemeinschaft RG Hegnach-Oeffingen bekam 600 Euro. Der RFV Hilsbach erhielt 500 Euro und die Reitvereine RV Würtlingen und RFV Ulm-Wiblingen teilten sich Platz fünf und erhielten jeweils 200 Euro. Alle erfolgreichen Vereine erhielten zudem eine Urkunde.

Pferdesportteam Schwarzwald-Baar: 106 Neumitglieder

Sindelfingen/Kornwestheim. Beim landesweiten Wettbewerb „Größter Mitgliederzuwachs 2011 -2013“ ging der Hauptpreis mit 800 Euro an das Pferdesportteam Schwarzwald-Baar mit Sitz in Villingen-Schwenningen. In den Jahren 2011 bis 2013 gewann der Verein durch zahlreiche Aktionen seiner Mitglieder 108 weitere Neumitglieder hinzu. Gerade das Engagement rund ums Pferd hätte bei den Jugendlichen überzeugt, sagte Gerhard Ziegler, Präsident des Verbandes. Er zeigte sich über die hohe Zahl erfreut, musste er doch in seinem Rechenschaftsbericht im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Delegierten des Verbandes in Sindelfingen den allgemeinen Rückgang der Mitgliederzahlen bekannt geben, im Übrigen ein bundesweiter Trend. Um diesem seit etlichen Jahren anhaltenden Trend etwas entgegen zu setzen, schreibt der baden-württembergische Verband den Wettbewerb aus. Fünf Vereine mit dem größten Mitgliederzuwachs der letzten drei Jahre wurden dabei geehrt. Platz zwei erreichte der RV Ulm-Gögglingen mit 90 neuen Mitgliedern. Dafür gab es 700 Euro. Auf Platz drei kam der RV Nordheim, der 85 Neumitglieder nachweisen konnte und 600 Euro bekam. Platz vier ging an den RFV Rindelbach, der 83 Neumitglieder meldete und 500 Euro erhielt. Den fünften Platz belegten die Reitvereine RFV Wieslensdorf und RFV Durmersheim mit je 82 Neumitgliedern. Beide Vereine erhielten je 200 Euro.

Verdiente Pferdeleute wurden geehrt

Sindelfingen. Die Jahreshauptversammlung der Delegierten des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg am 14. April 2014 in Sindelfingen brachte neben den satzungsgemäßen Regularien keine besonderen Veränderungen, da auch keine Neuwahlen anstanden. Die Geschäftsberichte

wurden einhellig angenommen und der Vorstand um Präsident Gerhard Ziegler aus Ditzingen ebenso einhellig entlastet.

Glanzlichter aber setzten die Ehrungen, die Gerhard Ziegler vornahm und jede einzelne Persönlichkeit würdigte: Der erst kürzlich 75 Jahre alt gewordene **Hans Hoffmann** aus Bruchsal erhielt die Ehrennadel des Verbandes in Silber. Ziegler sagte über Hoffmann: Er sei seit vielen Jahren als engagierte Persönlichkeit für den Pferdesport und Ehrenamtler im Pferdesport bekannt. Neben seinen Tätigkeiten im Reitverein Forst e.V., dem er seit 1961 angehört, übernehme Hoffmann seit Jahren auch Verantwortung auf Regionalebene als Breitensportbeauftragter Nordbadens und Vertreter im Ausschuss Breitensport und Umwelt des Landesverbandes. Darüber hinaus ist Hans Hoffmann Parcourschef bis Kl. M** und als Richter für Reitpassprüfungen und Prüfer Breitensport sowie als Turnierfachmann in Baden-Württemberg und über die Landesgrenzen hinaus im Einsatz.

Mit **Gesine Seibold** aus Tübingen ehrte Gerhard Ziegler eine Frau, die seit vielen Jahren aus dem Pferdesport, insbesondere dem Bereich Vielseitigkeit, nicht wegzudenken sei. Aktuell ist Gesine Seibold als Vertreterin des Regionalverbandes im Disziplinausschuss Vielseitigkeit und sie vertritt im Jugendausschuss die Vielseitigkeit. Frau Seibold habe nicht zu einem bestimmten Tag X einen Posten übernommen sondern begonnen zu helfen, wo es nötig war. Gesine Seibold hatte immer einen Blick für talentierte Jugendliche und Nachwuchstreiter und gab deren Namen an den Landestrainer weiter. So intensivierte sich die Zusammenarbeit und Gesine Seibold übernahm die Betreuung der Mannschaften für die Goldene Schärpe und das Nachwuchschampionat und ist als Mannschaftsführerin immer vor Ort. Aber auch bei deutschen Jugendmeisterschaften brachte sie sich ein und kümmerte sich um die Dinge außerhalb bzw. neben dem Sport, die aber für das Wir-Gefühl der Mannschaften und das Auftreten vor Ort immer wichtig waren. Gesine Seibold sei, so Ziegler, mit Leib und Seele dabei, sei bei jeder Sitzung und jedem Lehrgang anwesend und kenne die Reiter und deren Leistungen. Fritz Pape sagte dazu: „Ohne Gesine wäre vieles nicht so ohne weiteres zu leisten“. Darüber hinaus ist die Tübingerin seit 1996 als Richterin und Technische Delegierte auf vielen Turnierplätzen in Baden-Württemberg und auch über die Landesgrenzen hinaus im Einsatz. Auch sie erhielt die Ehrennadel in Silber.

Der dritte im Bunde, der mit der silbernen Ehrennadel des Landesverbandes ausgezeichnet wurde, ist **Wolfgang Zeising** aus dem nordbadischen Gänheim. Er ist seit mehr als 35 Jahren Vorsitzender des Reiterrings Main-Tauber. Trotz der Verlegung seines Wohnsitzes von Tauberbischofsheim nach Veitshöchheim in Unterfranken blieb, so sagte Gerhard Ziegler, Wolfgang Zeising dem Pferdesportverband Nordbaden und seinem Reiterring treu. Den Schwerpunkt seiner Arbeit legt der ehemalige Bundeswehroffizier auf die Förderung der Nachwuchstreiter und die Basisarbeit. Seit zwanzig Jahren wird der „Beste Nachwuchstreiter“ auf den Turnieren des Reiterrings Main-Tauber ermittelt und es werden jährlich Förderlehrgänge für den reiterlichen Nachwuchs veranstaltet. In „seinem“ Ring wird der Kauf eines Schulpferdes durch einen Verein mit zehn Prozent der Kaufsumme gefördert. Auch die Prüfungen zu den Reitabzeichen werden vom Reiterring unterstützt, denn der Ring übernimmt die Aufwandsentschädigung für die Richter. Neben seiner Tätigkeit als Ringvorsitzender ist Wolfgang Zeising auch als Turnier- und Pferdefachmann, als Amateurausbilder, Turnierleiter, Parcourschef und Richter in Nordbaden und Franken anerkannt.

Aus dem württembergischen Nagold kommt **Walter Linsin**. Er ist vor allem seit Jahrzehnten in der Jugendarbeit aktiv, erklärte Gerhard Ziegler die Auszeichnung des Nagolders mit der silbernen Ehrennadel des Landes. Seit seiner Pensionierung erweiterte Walter Linsin sein Betätigungsfeld. Da beim Landesverband eine intensive Betreuung des Vierkampfes brach lag, nahm er sich dieser Aufgabe mit sehr großem Engagement an. Er verpflichtete Spezialtrainer für das Laufen und Schwimmen und konnte damit schon nach kurzer Zeit deutliche Fortschritte bei den Vierkämpfern erzielen. Linsin organisiert alle Lehrgänge und reist mit seiner Mannschaft zu Vierkämpfen in andere Bundesländer und ins benachbarte Ausland. Auf diese Weise konnte er eine recht aktive Truppe zusammenhalten, denn der Vierkampf ist im normalen Turnierbetrieb ein Stiefkind. 2008 organisierte Linsin den Deutschlandpreis der Vierkämpfer in Schopfheim. Dies reichte von der kompletten Sponsorenbeschaffung bis hin zur Turnierleitung vor Ort. Im letzten Jahr übergab Walter Linsin die Leitung des Vierkampfes an Daniel Josef.

Wenn der Name **Eddy Stöferle** fällt in Reiterkreisen, weiß jeder sogleich, wer gemeint ist. Der Ulmer Geschäftsmann und Leiter der Firma Alron-Sport ist über fast drei Jahrzehnte für den Reit- und Fahrverein Ulm-Wiblingen aktiv, erklärte Gerhard Ziegler. Zunächst war Stöferle als Jugendwart tätig, dann als Sportwart und zuletzt von 1988 bis 2003 als Vorsitzender. Das Amt des Vorsitzenden im Pferdesportkreis Alb-Donau führt Eddy Stöferle seit November 2000 mit großem Einsatz. Seit 2003 ist Stöferle zudem Vize-Präsident des Regionalverbandes Württemberg und damit auch Präsidiumsmitglied beim Pferdesportverband Baden-Württemberg. Als Fachmann steht er auch mit seinem Wissen der Landeskommision für Pferdeleistungsschauen (LK) zur Verfügung. Stöferle ist außerdem Ausschuss-Mitglied und Schriftführer im Pferdeversicherungsverein und gehört dem Messebeirat der Messe Stuttgart an. Gerhard Ziegler sagte anerkennend: „Aufgrund seiner langjährigen Verdienste für den Pferdesport wird Eddy Stöferle mit der Landesverbandsehrennadel in Silber ausgezeichnet.“

Eine besonders hohe und seltene Ehrung widerfuhr **Manfred Raichle** aus Kirchheim/Teck. Der seit Jahrzehnten engagierte Pferdesportfachmann wurde von Präsident Gerhard Ziegler im Namen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung mit der Ehrennadel der FN in Silber geehrt. Raichle war über viele Jahre an der Basis seines Reitvereins Weilheim aktiv, engagierte sich dann im Regionalverband Württemberg, dessen Vorsitzender er lange Jahre war. Er machte sich einen Namen als Leiter unzählbarer Turniere. Dann wurde er an die Spitze der Landeskommision für Pferdeleistungsschauen (LK) berufen, die er über mehr als zehn Jahre leitete. Der PRESSEDIENST stellte Manfred Raichle in seiner April-Ausgabe ausführlich vor.

NACHRICHTEN AUS DER FN

Ist eine Trendwende im Turniersport in Sicht?

Warendorf (fn-press). Nach einem stetigen Rückgang in den letzten Jahren scheint sich das Interesse an einem Turnierstart jetzt allmählich zu konsolidieren. So hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) bis Ende März bereits 57.596 Reit- beziehungsweise Fahrausweise ausgestellt, rund 100 mehr als zum selben Zeitpunkt vor einem Jahr. Diese Ausweise sind die Lizenz zur Turnierteilnahme.

Deutlich angestiegen ist die Nachfrage von Turniereinsteigern. So wurden bislang 2.767 Anträge auf Wiederausstellung einer Schnupperlizenz bearbeitet, was rund 92 Prozent der im Vorjahr bis Ende März beantragten Lizenzen entspricht. Dazu kommen 1.365 Erstaussteller, was insgesamt ein Plus von mehr als 38 Prozent Turnierteilnehmern auf E-Niveau ausmacht. „Die Schnupperlizenzen gab es im vergangenen Jahr zum ersten Mal. Die Zahlen werden uns in den nächsten Jahren zeigen, auf welcher Basis sich der Turniersport entwickelt. Interessant ist für uns vor allem, wie viele Schnupperlizenzinhaber später weitermachen, die entsprechenden Reitabzeichen erwerben und intensiver in den Turniersport einsteigen.“

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

WPSV Allroundreiter Cup 2014

Kornwestheim/Ludwigsburg/Merklingen/Ammerbuch/Sulz-Hopfau/Ellwangen/Stuttgart.

Der Allroundreiter Cup des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV) soll breitensportlich interessierten Reiterinnen und Reitern die Möglichkeit geben, überregional zu reiten, sich mit anderen zu messen oder einfach mit dem Partner Pferd zusammen mit Gleichgesinnten Spaß zu haben. Das Breitensportliche Reiten ist auch für Vereine eine Chance, sich breiter aufzustellen und damit aktiv Zukunftssicherung zu betreiben. Es gibt die Möglichkeit, zwischen Mai und September sechs Stationen zu reiten.

Auftakt ist am Sonntag, 18. Mai, in Ludwigsburg-Poppenweiler. Station 2: Sonntag, 1. Juni, in Merklingen. Station 3: Sonntag, 29. Juni, in Ammerbuch. Station 4: Samstag, 12. Juli, in Sulz-Hopfau/Brachfeld. Station 5: Freitag bis Sonntag, 1. bis 3. August, auf dem Bundespferdefestival in Ellwangen. Finale ist am Sonntag, 28. September, beim Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart.

Kontakt: Geschäftsstelle des WPSV, Telefon 07154-8328-30,
www.wpsv.de knisel@wpsv.de

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Festwochenende in Marbach: 500 Jahre Haupt- und Landgestüt Marbach

17. und 18. Mai 2014

Marbach. Marbach feiert im Jubiläumsjahr „500 Jahre Haupt- und Landgestüt Marbach“ mit einem Festwochenende am 17. und 18. Mai 2014. Landstallmeister und Deutsche Landgestüte erweisen die Ehre mit einer Gratulationsquadrille beim offiziellen Festakt und beim Tag der offenen Tür. Die zehn deutschen Landgestüte präsentieren die große „Gratulationsquadrille der Deutschen Landgestüte“ und die Landstallmeister werden als Ehrengäste erwartet.

Auftakt am Samstag, 17. Mai

Die Festlichkeiten beginnen mit dem offiziellen Festakt am 17. Mai um 14 Uhr. Ministerpräsident Winfried Kretschmann hält eine festliche Ansprache und Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck begrüßt die 300 geladenen Gäste. Grußworte sprechen der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Alexander Bonde und Theo Leuchten vom Vorstand der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Der Festakt für geladene Gäste wird nach Ende des Schauprogramms in der historischen Reithalle ausklingen.

Um 17 Uhr beginnt das öffentliche Hoffest im Innenhof des Gestüts, zu dem alle Züchter, Kunden und Freunde Marbachs sowie die gesamte Bevölkerung der umliegenden Gemeinden herzlich eingeladen sind. Der gesellige Abend wird begleitet von musikalischer Unterhaltung auf der Bühne des SWR und Bewirtung der Lautertalwirte.

18. Mai: Tag der offenen Tür am Sonntag auf allen drei Gestütshöfen

Am 18. Mai lohnt sich ein ganztägiger Besuch in Marbach aus nah und fern: Auf den drei Gestütshöfen Marbach, Offenhausen und St. Johann wird beim Tag der offenen Tür ein buntes und vielseitiges Programm für Jung und Alt geboten. Der Tag wird um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Gestütshof Marbach eröffnet. In der großen Veranstaltungshalle werden Schauprogramme mit Beteiligung der zehn Deutschen Landgestüte geboten. Die SWR-Moderatorin Tatjana Geßler führt durch den Tag mit Kinderprogramm, Livemusik und vielen Informationen rund um das 500-jährige Bestehen des Haupt- und Landgestüts Marbach und dessen heutige Aufgaben. In „gläsernen Werkstätten“ wird die traditionelle Arbeit der Marbacher Wagnerei, Sattlerei und der Gestütsschmiede vorgeführt. Der neue Gestütsradweg, der die Gestütshöfe Marbach, Offenhausen und St. Johann und die zugehörigen Vorwerke miteinander verbindet, wird offiziell eröffnet. Die Bewirtung wird von den Lautertalwirten übernommen.

Im **Gestütshof Offenhausen** bietet sich die einmalige Gelegenheit, direkte Hintergrundinformationen zur EU-Besamungsstation zu erhalten, an geführten Hofrundgängen teilzunehmen und die Rasseschau der Marbacher Landbeschäler zu besuchen. In der Klosterkirche Offenhausen wird die Jubiläumsausstellung eröffnet, eine kulturelle Zeitreise durch die 500-jährige Geschichte des Haupt- und Landgestüts Marbach. Rund um die Klosterkirche finden verschiedenste Aktivitäten statt, der Museumsverein Klosterkirche Offenhausen bewirbt.

Der **Gestütshof St. Johann** ist das landwirtschaftliche Zentrum des Haupt- und Landgestüts Marbach. Eine „gläserne Produktion“ gibt hier Einblicke in die Gewinnung der Futtermittel für die rund 550 Pferde des Gestüts. Zwischen dem Gestütshof St. Johann und dem traumhaft gelegenen Vorwerk Fohlenhof können Wanderungen und Kutschfahrten unternommen werden. Für das leibliche Wohl sorgt hier der Gestütsgasthof St. Johann.

Eintritte und Parken

Eintritt und Parken auf allen Gestütshöfen sind kostenfrei. Besondere Angebote wie Ponyreiten, Steckenpferde basteln oder Kutschfahrten in St. Johann sind kostenpflichtig. Für die Schauprogramme am Samstag, 18. Mai, in der Großen Reithalle wird Eintritt an der Tageskasse erhoben: Erwachsene: 12 Euro, Kinder bis einschl. 15 Jahre: 6 Euro, Kinder unter 6 Jahre, die keinen Sitzplatz benötigen: Eintritt frei). Es gibt keinen Kartenvorverkauf!

Termine für die Schauprogramme

Am Sonntag, 18. Mai, finden drei ca. einstündige Schauprogramme um 11.30 Uhr, um 14.15 Uhr und um 15.45 Uhr statt. Die Quadrille der Deutschen Landgestüte wird bei den ersten beiden Vorstellungen gezeigt werden.

Weitere Informationen zum Haupt- und Landgestüt Marbach und zum 500-jährigen Gestütsjubiläum finden Sie auf der Internetseite www.gestuuet-marbach.de

Marbach Classics Open Air - Acht Länder - zwölf Nationalgestüte - 80 Pferde

Eine Sensation: Die Spanische Hofreitschule besucht Marbach Classics“

4. und 5. Juli 2014

Marbach/Wien. „Diese Zusage ist schon eine kleine Sensation“, freut sich Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck über die Ankündigung der Spanischen Hofreitschule Wien, Pferde und Reiter zu den Marbach Classics am 4. und 5. Juli 2014 zu entsenden. Außerhalb der Wiener Stallburg und spezieller Tournées treten die berühmten Lipizzaner kaum öffentlich in Erscheinung. Vier Hengste mit ihren Bereiteren werden das Programm der beiden Gala-Schauabende bereichern, die im Rahmen des Festivals der europäischen Gestützkultur anlässlich des 500. Jubiläums des Haupt- und Landgestüts Marbach erstmals als Open Air stattfinden.

Acht Länder - zwölf Nationalgestüte - 80 Pferde

Über 80 Pferde aus zwölf Nationalgestüten und acht Ländern werden zu den Klängen der Württembergischen Philharmonie Reutlingen die klassische Reit- und Fahrkultur und die Vielfalt der Pferderassen präsentieren, die in den europäischen Staatsgestüten gepflegt werden. Die Spanische Hofreitschule Wien, eines der bedeutendsten Kulturgüter Österreichs, ist weltweit nicht nur die älteste, sie ist auch die einzige Reitinstitution, an der seit über 440 Jahren die Hohe Schule der klassischen Reitkunst in reiner Form gepflegt und praktiziert wird. Das Spanische in ihrem Namen leitet die Hofreitschule von der auf der iberischen Halbinsel heimischen Pferderasse ab, die im 16. Jahrhundert als besonders edel, feurig und gelehrig galt und sich für die klassische Reitkunst besonders eignete. Die Lipizzanerhengste, die heute an der Hofreitschule mit ihren Vor-

führungen Pferdefreunde aus aller Welt verzaubern, sind die Nachkommen von spanischen, arabischen und Berber Pferden. Anfang 2001 wurden die Spanische Hofreitschule und das Bundesgestüt Piber aus der Bundesverwaltung ausgegliedert und rechtlich verselbständigt, wobei die Gesellschaft nach wie vor zur Gänze im Eigentum des Bundes steht. Beide Institutionen wurden in einer Gesellschaft öffentlichen Rechts zusammengeführt und durch ein eigenes Spanische Hofreitschule-Gesetz beauftragt, bestimmte im öffentlichen Interesse gelegene Aufgaben zu erfüllen. Dazu zählen vor allem die Fortführung der traditionsgemäßen Zucht der Lipizzaner, die Aufzucht und Bereitstellung der besten Hengste für die Spanische Hofreitschule sowie die Ausübung und Bewahrung der Hohen Schule der klassischen Reitkunst.

Die Spanische Hofreitschule und das Bundesgestüt Piber sind über die Vereinigung der europäischen Staatsgestüte (ESSA) mit dem Haupt- und Landgestüt Marbach verbunden, wo die ESSA-Geschäftsstelle angesiedelt ist. Dem Netzwerk gehören rund 30 der renommiertesten Pferdezuchtstätten Europas an. Am 4. und 5. Juli 2014 lädt die ESSA tagsüber zu einem öffentlichen Symposium mit englischsprachigen Vorträgen zur europäischen Gestütskultur ein, das durch Besichtigungen der Marbacher Gestütshöfe ergänzt wird. Namhafte Referenten haben sich angekündigt, um über das hippologische Erbe Europas und die Rolle der Staatsgestüte heute und in Zukunft zu sprechen.

Bei den abendlichen Marbach Classics tragen die Gast-Gestüte den europäischen Gedanken auf die Schwäbische Alb. Festliche Musik, fein herausgebrachte Pferde, Reiter und Gespannfahrer, bewegende Schaubilder im einzigartigen Ambiente des Haupt- und Landgestüts und das Pferdeballete mit sinfonischer Live-Musik gelten als Glanzpunkte im Marbacher Jubiläumsjahr. Nach mehreren Veranstaltungsjahren in der stets ausverkauften großen Gestütsreithalle finden die Konzerte 2014 ausnahmsweise als Open Air in der großen Hengstparaden-Arena statt. Der Kartenverkauf läuft bereits auf Hochtouren.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.gestuet-marbach.de

REZENSIONS-TIPPS

Neu im FNverlag: Die Reitabzeichen 5 bis 1

Warendorf. Mit der neuen Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung 2014 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) trat das ebenfalls neue, zehnstufige Reitabzeichensystem in Kraft. Das bisherige Abzeichensystem mit vielen Variationen wurde renoviert und auf zehn Stufen begrenzt, die es dem pferdebegeisterten Jugendlichen oder Erwachsenen erleichtern, ihre „Ausbildung in kleinen Schritten“ anzugehen. Das neue System verlangte also nach überarbeiteter Lehr-Literatur zu den „FN-Abzeichen. Dazu gibt es zwei neue Lehrbücher: Das erste, *Meine ersten Reitabzeichen (10-6) So klappt die Prüfung* von Isabelle von Neumann-Cosel und Jeanne Kloepfer, beschäftigt sich mit den Abzeichen 10 bis 6.

Das zweite, hier vorgestellte Buch befasst sich mit den Reitabzeichen der Stufen 5 bis 1. Es behandelt alle relevanten Themen für die Vorbereitung auf die entsprechenden Prüfungen. In dem vom FN-Verlag herausgegebenen Lehrbuch geht es um die Grundsätze der Reitlehre, die folgende Themen mit einschließen, von der Autorin Michaela Otte-Habenicht hervorragend zusammengestellt: Pferdeverhalten, Bodenarbeit und Transport, die Ethischen Grundsätze, Tierschutz, Pferdefütterung, Gesundheit und Zucht, Unfallverhütung, Grundkenntnisse zum Turniersport und zur Organisation, Versicherungen rund ums Pferd mit Pferdekaufrecht bis hin zur Geschichte des Reitsports. Darüber hinaus wurde das Kapitel „Trainingslehre“ deutlich erweitert und umfasst nun sowohl Fragen der funktionalen Anatomie des Pferdes als auch die Fitness des Reiters.

Das neue Lehr- und Lernbuch fasst alles zusammen, was bisher in verschiedenen Büchern als Grundlektüre empfohlen wurde. Das macht das Buch so reizvoll. Es ist auch deshalb so wichtig, die Grundlagen anschaulich und verständlich zu vermitteln, weil die FN darum bemüht ist, das Wissen rund ums Pferd in all seinen Facetten zu erhalten und vor allem einem breiten Publikum zu vermitteln. Altes Erfahrungswissen gibt es nicht mehr bei der Masse der Pferdefreunde, weil die Generationen, die mit den Pferden als Teil des Lebens aufgewachsen sind, nicht mehr da sind. Da aber viele Menschen, vor allem junge, gerne mit Pferden arbeiten und ihre Freizeit verbringen, leistet das neue Buch gute Dienste. Zudem ebnet es den Weg in den lizenzierten Turniersport: Ohne Ausbildung und entsprechende Prüfungen gibt es keinen Zugang zum Turniersport. Also – vorbereiten und lernen wird mit Hilfe dieses Buches leicht gemacht – für Ausbilder und Schüler gleichermaßen.

Das Buch ist in übersichtliche Lerneinheiten eingeteilt und hat am Ende jeden Kapitels einen Fragekatalog, mit dem der Lernende sein Wissen überprüfen kann. Als umfassendes Standardwerk ist das Buch vor allem auf Jugendliche und junge Erwachsene zugeschnitten, die sich auf die Prüfungen Basispass Pferdekunde (grün gekennzeichnete Textabschnitte) und die Reitabzeichen 5 bis 1 vorbereiten wollen. Der Basispass ist die vorgeschriebene „Einsteiger-Qualifikation“, gewissermaßen ein „Befähigungsnachweis“, der allen weiteren Stufen vorgeschaltet ist. Ohne Basispass Pferdekunde keine Turnierlizenz.

Im Theorieunterricht ist das Buch aus der Feder der Diplom-Sportwissenschaftlerin, Dressurreiterin, Richterin und Züchterin Michaela Otte-Habenicht eine wertvolle Ergänzung zu der CD-ROM „Ausbildung rund ums Pferd“ sowie zum Werk „FN-Handbuch Lehren und Lernen im Pferdesport“ für alle Ausbilder, die Theorieunterricht zur Vorbereitung auf die Reitabzeichen anbieten.

Das Buch „FN-Abzeichen. Die Reitabzeichen 5–1 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)“ ist im FN-Verlag erschienen, kostet 16,90 Euro und ist im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FN-Verlag in Warendorf erhältlich. E-Mail vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de oder unter www.fnverlag.de.

Pferde verstehen – Umgang und Bodenarbeit

Warendorf. „Horsemanship beginnt am Boden“ heißt es in der Einleitung des Buches „Pferde verstehen – Umgang und Bodenarbeit“ aus dem FN-Verlag. Deshalb entstand ein Buch, an dem viele mitgearbeitet haben: Die Mitglieder des FN-Arbeitskreises Bodenarbeit und viele Reiter, die sich für die umfangreiche Fotosammlung im Buch zur Verfügung gestellt haben. Unter der Federführung von Dr. Britta Schöffmann entstand ein Buch von Grundlagenwert: Acht Kapitel erschließen dem Leser und Lernenden einen Bereich, der für die Ausbildung von Pferden so wichtig ist wie Futter, Wasser und Auslauf. Deshalb gibt es in der Ausbildung inzwischen auch ein Abzeichen für „Bodenarbeit“.

Vielleicht kann man sagen: Das Reiten beginnt mit der Bodenarbeit. Schließlich kann man ein junges Pferd nicht einfach satteln und losreiten. Das müsste zum Scheitern führen. Also beginnt der kluge Reiter, sich das Vertrauen seines Pferdes vom Boden aus zu erarbeiten. Dabei hilft das Wissen um die Entwicklung des Pferdes im Allgemeinen schon einmal weiter. Daneben heißt es aber auch: Studiere das Wesen des Pferdes, seine Bedürfnisse, sein Verhalten als Herdentier und Fluchttier. Die Haltung von Pferden, wie sie heute üblich ist, wird an dieser Stelle des Buches eines kritischen Blickes gewürdigt, weil eben doch nicht immer den Grundbedürfnissen der Pferde so entsprochen wird, wie es sein müsste. Zur Erziehung und Ausbildung eines Pferdes gehören auch Kenntnisse über alle Sinneswahrnehmungen eines Pferdes. Wer nicht weiß oder erkennen kann, wie Pferde reagieren und aus welchem Grund, hat Probleme. Denn Pferde „haben (aus ihrer Sicht und ihrem Instinkt) immer Recht“, sagte einmal ein erfahrener Pferdeman, „weil sie in jeder Situation wie Pferde reagieren und handeln“. Wie also kann man das Verhalten von Pferden positiv beeinflussen? Antworten gibt das Buch, weil alle Sinnesorgane des Pferdes sorgfältig beschrieben werden. Wichtig ist bei der Ausbildung von Pferden auch das Wissen um den Lernprozess bei Pferden: „Wie lernen Pferde?“ Da geben die Autoren Erläuterungen, die manches neue Fenster beim Leser aufstoßen. Ein weiteres Kapitel der „Bodenarbeit“ sind die Erklärungen zum Thema „Kommunikation zwischen Mensch und Pferd“. Vielfältiges gibt es hier zu erfahren, eigene Erfahrungen werden bestärkt. Auf jeden Fall aber ist die Kommunikation nur dann erfolgreich, wenn der Mensch weiß „wie ein Pferd tickt“, wie es sich durch seine Körpersprache mitteilt und wie es die des Menschen aufnimmt.

Allmählich wird es Zeit, auf die Bodenarbeit direkt einzugehen: Das Kapitel sechs ist deshalb nun an der Reihe, Beachtung zu finden. Hat Bodenarbeit mit Reiten etwas zu tun? Ganz gewiss, wird

der Leser erfahren, denn zu allen Zeiten lassen sich Erziehung und Ausbildung eines Pferdes vom Boden aus fördern. Selbst die schwersten Dressurlektionen können beim Erlernen vom Boden aus kommuniziert werden. Aber auch im Gelände kann „Bodenarbeit“ dem Pferd Sicherheit und Vertrauen vermitteln. Der verständige Reiter wird sich nicht auf einen Kampf mit seinem „störrischen“ Pferd einlassen, wenn dieses an einer Stelle Probleme signalisiert. Weil Pferde „anders sehen und anders wahrnehmen“, brauchen sie die Unterstützung des Reiters. Der kann z.B. absitzen und sein Pferd an der vermeintlich „angstbeladenen“ Stelle vorbeiführen oder das Tier mit einem Gegenstand vertraut machen, der die Angst auslöst. Hier greift im Übrigen auch das Kapitel „Gelassenheitstraining“. Was sich wie eine Binsenweisheit anhört, wird mit grundlegenden Ratschlägen und Erfahrung im Buch erläutert. So gehen die Autoren auch in Kapitel 7 vor, wo die Grundlagen des Verladens und Longierens erläutert werden. Zum Schluss erklärt das Buch Fortbildungsmöglichkeiten der „Freiarbeit“ ohne Führseil oder Longe.

Alles in allem bietet das Buch eine sehr gute, vor allem verständlich dargestellte Grundlage für den Umgang mit Pferden. Die Strategie der FN, Wissen rund ums Pferd für künftige Generationen sachgerecht und gut verständlich zu präsentieren, gelingt hier sehr gut und vor allem motivierend.

Das Buch „Pferde verstehen – Umgang und Bodenarbeit“ ist im FN Verlag erschienen unter der ISBN: 978-3-88542-793-3, Broschüre, 1. Auflage 2014, 176 Seiten, viele farbige Fotos und Abbildungen, 190 x 250 mm, Preis 19,90 €. Es ist erhältlich im Buchhandel, in Pferdesportgeschäften und direkt beim Verlag vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de oder www.fnverlag.de.

Deutschlandreiter erzählt: Reiterreise über 1400 Kilometer an der ehemaligen innerdeutschen Grenze

Weingarten/Württ. Martin Stellberger aus dem oberschwäbischen Weingarten ist begeisterter Wanderreiter. Er hat die 1.400 Kilometer lange ehemalige innerdeutsche Grenze abgeritten vom Dreiländereck Bayern/Sachsen/Tschechien bis nach Priwall an der Ostsee. Die Erlebnisse über rund 13 Wochen im Sattel dokumentieren ein großes Abenteuer mitten in Deutschland. Er traf täglich Menschen, die ihn und sein Pferd aufnahmen und von ihrem Leben im ehemaligen Sperrgebiet der damaligen DDR-Grenze erzählten. So erfuhr er viel von ihrem Leben mit dem unmenschlichen Grenzregime, den Sorgen und vom Leben mit und nach der Wende.

Martin Stellberger steht Reitvereinen und Betrieben aber auch anderen interessierten Organisationen - besonders auch im Rahmen der Jugendbildung - gerne für Bildvorträge zur Verfügung, in deren Verlauf er auch aus seinem soeben erschienenen Buch lesen wird. Seiner zeitgeschichtlichen Reiterreise, die gut zum 25. Jahr des Mauerfalls passt, gab er den Titel „*Grenzritt in Freiheit und Freundschaft - 1400 km entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze*“. Der Wanderreiter und Autor berichtet in lebendiger und anschaulicher Weise von seinen Erlebnissen.

dt/PD

Kontakt: Martin Stellberger Telefon 0751-59353

martin@stellberger.de

www.stellberger.de (→Deutschlandreiter).

TV - SERVICE PFERDESPORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Donnerstag	1. Mai	11.45 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Freitag	02. Mai	18.30 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		18.45 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2014 in Lummen
Sonntag	04. Mai	09.35 h	Eurosport	Springreiten: Global Champions Tour 2014 in Madrid
Mittwoch	07. Mai	20.05 h	Eurosport	Pferdesport: Rolex Grand Slam 2014 - Kentucky Three Day in Lexington
		21.05 h	Eurosport	Dressurreiten: FEI Weltcupfinale 2013/14 in Lyon
		22.05 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup-Finale 2013/14 in Lyon
		22.20 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Samstag	10. Mai	23.10 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Sonntag	11. Mai	20.00 h	Eurosport	Springreiten: Equestrian Masters 2014 in Peking
Dienstag	13. Mai	12.15 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin 140. Kentucky Derby in Louisville
Mittwoch	14. Mai	19.30 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2014 in Lummen
		19.45 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Freitag	16. Mai	17.30 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2014 in La Baule
		18.30 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin 140. Kentucky Derby in Louisville
Samstag	17. Mai	21.45 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin 140. Kentucky Derby in Louisville
Montag	19. Mai	22.30 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin 140. Kentucky Derby in Louisville
Mittwoch	21. Mai	21.35 h		Pferdesport: Rolex Grand Slam 2014 - Horse Trials in Badminton (ENG)
		22.35 h		Springreiten: FEI Nations Cup 2014 in La Baule
		22.50 h		Pferdesport: Riders Club Magazin
Freitag	23. Mai	23.00 h		Springreiten: FEI Nations Cup 2014 in Rom (ITA)
Montag	26. Mai	21.45 h		Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	28. Mai	21.05 h		Springreiten: FEI Nations Cup 2014 in Rom (ITA)
		21.20 h		Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	29. Mai	23.00 h		Springreiten: FEI Nations Cup 2014 in St. Gallen
Samstag	31. Mai	22.15 h		Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		22.30 h		Springreiten: Global Champions Tour 2014 in Hamburg

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

01.05.2014 | 08:00 Uhr | 51. Maimarkt Turnier in Mannheim
02.05.2014 | 08:00 Uhr | 51. Maimarkt Turnier in Mannheim
03.05.2014 | 08:00 Uhr | 51. Maimarkt Turnier in Mannheim
04.05.2014 | 08:00 Uhr | 51. Maimarkt Turnier in Mannheim
05.05.2014 | 08:00 Uhr | 51. Maimarkt Turnier in Mannheim
06.05.2014 | 08:00 Uhr | 51. Maimarkt Turnier in Mannheim.tv
07.05.2014 | 08:00 Uhr | Opening Ermelo Horse Center KNHS & KWPN (NL)
15.05.2014 | 08:00 Uhr | Balve Optimum 2014
16.05.2014 | 08:00 Uhr | Balve Optimum 2014
17.05.2014 | 08:00 Uhr | Balve Optimum 2014
18.05.2014 | 08:00 Uhr | Balve Optimum 2014
23.05.2014 | 08:00 Uhr | Hardenberger Burgturnier
24.05.2014 | 08:00 Uhr | Hardenberger Burgturnier
24.05.2014 | 08:00 Uhr | Eventing Maarsbergen (NL)
25.05.2014 | 08:00 Uhr | Hardenberger Burgturnier
26.05.2014 | 08:00 Uhr | Sonderschau zur Westfälischen Sommerauktion "Handorf Extra"
27.05.2014 | 08:00 Uhr | Equievents - Qualifikation zum DKB-Bundeschampionat
28.05.2014 | 08:00 Uhr | Equievents - Qualifikation zum DKB-Bundeschampionat
28.05.2014 | 08:00 Uhr | Hamburger Derby 2014
29.05.2014 | 08:00 Uhr | Hamburger Derby 2014
29.05.2014 | 08:00 Uhr | Pferd International 2014
30.05.2014 | 08:00 Uhr | Hamburger Derby 2014
30.05.2014 | 08:00 Uhr | Pferd International 2014
30.05.2014 | 08:00 Uhr | Auction of Show Jumping Horses in Oude Niedorp (NL)
31.05.2014 | 08:00 Uhr | Hamburger Derby 2014
31.05.2014 | 08:00 Uhr | Pferd International 2014

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Graf Landsberg-Medaille für Dr. Ursula von der Leyen

Berlin/Warendorf (fn-press). Der Höhepunkt des Parlamentarischen Abends, zu dem die Deutsche Reiterliche Vereinigung rund 80 Bundespolitiker aller Fraktionen bei der Deutschen Kreditbank (DKB) in Berlin begrüßen konnte, galt einer Persönlichkeit, die sich ganz besonders für das Pferd und den Pferdesport engagiert: Verteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen wurde von FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau mit der „Dieter-Graf-Landsberg-Velen-Medaille“ in Gold ausgezeichnet. Graf zu Rantzau betonte in seiner Laudatio: „Frau Ministerin Ursula von der Leyen war und ist eine wahre Botschafterin des Pferdes, des Pferdesports und seiner zahlreichen Facetten.“ Ob als Schirmherrin der Initiative Vorreiter Deutschland im Jahr 2010 oder des Weltkongresses für Therapeutisches Reiten im Jahr 2009 - stets hat Ursula von der Leyen ihre Mitmenschen von den unschätzbaren Vorteilen zu überzeugen versucht, die der Umgang mit dem Pferd bietet. „Immer wieder hat sie dabei den pädagogischen Wert für den heranreifenden Jugendlichen oder den therapeutischen Aspekt für den gehandicapten Menschen betont. Sie hat aber auch viel dazu beigetragen, dass Vorurteile und daraus resultierendes Unverständnis gegenüber dem Pferdesport und gegenüber den ihn betreibenden Menschen abgebaut wurden“, sagte Graf zu Rantzau.

Ursula von der Leyen, die seit ihrer Kindheit dem Pferd und dem Pferdesport verbunden ist, betonte, welche große Rolle Pferde in ihrem Leben gespielt haben. „Pferde vermitteln Werte und lehren Geduld, Demut und Beharrlichkeit. Über Pferde habe ich innige Freundschaften geschlossen.“

„Kalli“ Streng aus dem Berufsreiter-Vorstand verabschiedet

Mosbach/Luhmühlen. Beim Großen Bundesberufsreitertag in Luhmühlen wurde Reitmeister Karl-Heinz Streng aus Mosbach für seine ehrenamtlich erworbenen Verdienste um den Berufsstand der Berufsreiter mit der Felix-Bürkner-Ehrenmedaille ausgezeichnet. Der 73-Jährige ist der zweite Träger der 2012 geschaffenen Auszeichnung, mit der die Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR) verdienstvolle Mitglieder würdigt.

Karl-Heinz Streng, Jahrgang 1941, wechselte nach seiner Ausbildung bei Harry Boldt in Gütersloh und Udo Nesch in Dortmund 1975 nach Mosbach. In seiner aktiven Zeit ritt er Dressur und Springen bis zur höchsten Klasse. Heute ist er in beiden Sparten als Richter aktiv. 1989 legte „Kalli“ Streng seine Reitmeisterprüfung ab, zur gleichen Zeit wurde er Landestrainer Springen für Junioren und Senioren in Baden-Württemberg. Viele seiner Schüler standen bei Deutschen Meisterschaften und Europameisterschaften auf dem Siebertreppchen. Streng hat ehrenamtlich in zahlreichen Gremien mitgewirkt. Eines seiner größten Anliegen ist die vielseitige Ausbildung von Berufsreitern. Als Pferdewirtschaftsmeister hat er über 50 Lehrlinge ausgebildet. Noch heute ist Streng Mitglied in den Prüfungsausschüssen für Pferdewirte bzw. Pferdewirtschaftsmeister und

war seit 1995 als Equipechef Springen 27 mal im Auftrag des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) unterwegs.

Gleichzeitig wurde Karl-Heinz Streng aus dem Vorstand der Bundesvereinigung der Berufsreiter verabschiedet, bleibt der BBR allerdings als „Ausbildungsbeauftragter“ erhalten. Seine Nachfolge im Vorstand tritt die Landestrainerin Dressur im Saarland, Ulrike Lautemann, an. Die Schülerin von Fritz Tempelmann arbeitete viele Jahre mit dem BBR-Ehrenvorsitzenden Günther Festerling zusammen. 1980 legte sie ihre Meisterprüfung bei Paul Stecken in Münster ab. Im Anschluss war sie in drei reinen Turnierställen im Würzburger Raum tätig, bis sie 1985 die Betriebsleitung des Reiterbundes Saarbrücken übernahm. Lautemann war selbst bis Grand Prix erfolgreich, ist Trägerin des Goldenen Reitabzeichens, Richterin und Mitglied im Prüfungsausschuss für Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister. Als Ausbildungsleiterin des Reiterbundes Saarbrücken kennt sie aber auch die Sorgen der Basis. So leitet sie einen Schulstall mit zehn Schulpferden. Viele Veranstaltungen in der Jugendarbeit dieses Vereins tragen ihre Handschrift. *BBR/Hb*

So alt wird selten ein Pferd: Marbacher Landbeschäler *Fleiner* ist 28 Jahre alt

Marbach. Was gute Pflege und artgerechte Haltung ausmachen, wird einmal mehr an einem besonderen Pferd deutlich: Am Samstag, den 5. April 2014, feierte der Marbacher Landbeschäler *Fleiner* von *Flirt-Grande* auf der Servicestation Biberach seinen 28. Geburtstag! Zu den ersten Gratulanten gehörte Deckstellenleiter Hauptsattelmeister Peter Friedrich, der den Hengst seit acht Jahren auf der Servicestation Biberach betreut. Der 1986 geborene Hengst aus der Zucht von August Föhr, Erolzheim, ist nicht nur der an Jahren älteste Landbeschäler des Haupt- und Landgestüts Marbach, sondern auch der dienstälteste. 1989 erhielt der schwarzbraune Württemberger bei der Körung in Marbach den Titel Prämienhengst. *Fleiner* war bis 1996 selbst erfolgreich im Springsport bis zur Klasse S mit Helmut Hartmann. Unter seinen Nachkommen finden sich eine Staatsprämienstute, vier S-Springpferde und zwei S-Fahrpferde. Insgesamt hat *Fleiner* 60 Nachkommen im Spring-, Dressur- und Fahrspport. Vor allem bringt er jedoch unkomplizierte, rittige und leistungsbereite Pferde, weshalb er als Vererber noch immer gefragt ist.

Kontakt: www.gestuet-marbach.de

LINKS ZUM INTERNET

MANNHEIM Maimarkt-Reitturnier Mannheim

26. April – 06. Mai 2014 Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder, Telefon 0711-9023412, Fax 0711-9023499

hartmut.binder@mps-agentur.de www.maimarkt-turnier-mannheim.de

MARBACH Internationale Vielseitigkeit, Berufsreiter-Championat und EM-Sichtung Ponyvielseitigkeit

10. – 12. Mai 2014,

Pressekontakt: Wolfgang Leiss, Telefon: +49 1735-444497

wl@mach-dampf.de www.eventing-marbach.de

PFORZHEIM S&G Goldstadt Cup

12. – 15. Juni

Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder, Telefon 0711-9023412, Fax 0711-9023499

hartmut.binder@mps-agentur.de www.goldstadt-cup.de

FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht

Warendorf. Seit dem 14. April 2014 ist die FN mit einem neuen, verbesserten und erweiterten Internetauftritt der FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht (bisher Jahrbuch Sport & Zucht ONLINE) unter www.fn-erfolgsdaten.de erreichbar. Was ist neu? Die Integration von Live-/Turnierergebnissen in die „FN-Erfolgsdaten“, d. h. direkter Zugang aus den Live-/Turnierergebnissen zu den offiziellen FN-Daten von Reiter und Pferd, Neue Preis- und Paketstruktur: mehr Leistung, weniger Kosten! Free – Paket, Abopaket „Sport“, Abopaket „Zucht, Abopaket „Sport & Zucht“, Zeitzugang 4 Stunden „Sport & Zucht“.

Nähere Information zu den neuen Abopaketen und den Inhalten finden Sie unter <http://www.fnverlag.de/fn-erfolgsdaten> Der Zugang ist jetzt auch möglich über mobile Geräte (Smartphones, Tablets). Der bisherige Zugang für das Jahrbuch-ONLINE unter www.fn-jahrbuch.de wird automatisch als Zugang für das Paket „Sport & Zucht“ auf das neue System übertragen. Sie können sich ab sofort mit Ihren bekannten Zugangsdaten unter www.fn-erfolgsdaten.de einloggen. Die „alte“ Internetseite www.fn-jahrbuch.de wird noch bis Ende Mai 2014 zur Verfügung stehen, danach wird diese automatisch auf www.fn-erfolgsdaten.de umgeleitet.

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.